

# Feuerwehr Gemünd

125 Jahre

1874 - 1999



Kreisfeuerwehrverbandsfest 1999

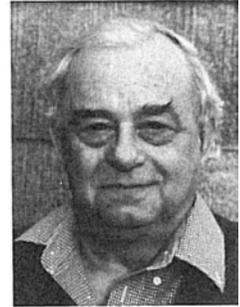
## Gemünd/Eifel



*Radierung von Paul Cremer*

## Vorwort

Von Herrn  
Anton Koenen  
Chronist  
Mechernich



Vor 125 Jahren wagten Gemünder Männer einen Schritt, zu dem sie nicht gezwungen wurden, der ganz freiwillig war, sie gründeten die Freiwillige Feuerwehr Gemünd. Es war die erste Bürgerinitiative zur Gefahrenabwehr im damaligen Kreis Schleiden. Damit kann die Wehr für sich, nach den vorliegenden Belegen, den Anspruch erheben, die älteste, auf freiwilliger Basis bestehende Wehr im heutigen Kreis Euskirchen zu sein.

Daß aller Anfang schwer ist, mußten auch die Gemünder Wehrleute erfahren, Denn erst nach einigen Umgruppierungen und Neuformierungen nahm die Freiwillige Feuerwehr Gemünd ab 1901 ihre bis heute noch gültige Form an.

Schlicht und einfach waren im Anfang auch die technischen Hilfsmittel, die den Männern zur Bekämpfung von Bränden zur Verfügung standen. Über Feuereimer, Handdruckspritzen, deren Hebel- und Druckkraft von Hand besorgt werden mußte, hatte man nicht mehr zu bieten.

Im Jahre 1874 konnten die Gründungsväter nicht ahnen, welche enormen technischen und strukturellen Veränderungen, von der Handdruckspritze bis zur modernen Kraftdrehleiter, vom Brandhorn bis

---

zum Funkalarm, von der reinen Brandbekämpfung bis zur Bekämpfung von Umweltgefahren sich in den folgenden 125 Jahren vollziehen würden.

Eines hat sich in all den Jahren bei den Wehrleuten jedoch nicht verändert: Der Wille, sich in selbstloser Weise unter Einsatz aller Kräfte auch von Gesundheit und Leben für die Rettung des Mitmenschen und seiner Habe, nach ihrem Leitmotiv: "Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr", einzusetzen. Die Feuerwehr ist der Garant dafür, daß die Bürgerinnen und Bürger beruhigt ihren Alltagsgeschäften, ihrer Freizeit und ihrer Nachtruhe nachgehen können. Sich für die Allgemeinheit einzusetzen, erfordert Verzicht auf Freizeit, verbunden mit ständigem Üben und die Auseinandersetzung mit einer Feuerlöschtechnik, deren moderne Geräte und Fahrzeuge zu hochgradigen Leistungen befähigen; die alles Dagewesene in den Schatten stellen und den voll ausgebildeten Feuerwehrmann verlangen. Mit der Herausgabe dieser Festschrift will die Freiwillige Feuerwehr Gemünd dazu beitragen, daß ein weiteres Kapitel Heimatgeschichte geschrieben wird.

Mechernich im Januar 1999

Anton Koenen

# Inhaltsverzeichnis

Seite:

Vorwort von Herrn Koenen . . . . .	2
Inhaltsverzeichnis und Impressum . . . . .	4
Festprogramm . . . . .	7
Grußwort Landrat und Schirmherr Günter Rosenke . . . . .	8
Grußwort Pfarrer Bruckhoff . . . . .	10
Grußwort Pfarrer Knips . . . . .	12
Grußwort Bürgermeister Christoph Lorbach . . . . .	13
Grußwort Ortsvorsteherin Hannelore Fischer . . . . .	14
Grußwort Oberkreisdirektor Dr. Ingo Wolf . . . . .	15
Grußwort Landesfeuerwehrverband NRW e.V. Hauptbrandmeister Klaus Schneider . . . . .	16
Grußwort Bezirksbrandmeister Anton Mertens . . . . .	18
Grußwort Kreisbrandmeister Johannes Wilhelm Fuchs . . . . .	20
Grußwort Stadtbrandmeister Karl Georg Hardy . . . . .	22
Grußwort Löschzugführer Hauptbrandmeister Klemens Hensen . . . . .	24
Gedenken . . . . .	26
Löschzug Gemünd Gestern - Heute Eine Festschrift in Wort und Bild . . . . .	28
Einleitung . . . . .	29
Die Vorgeschichte . . . . .	30
So fing 1874 alles an . . . . .	32
Der erste Weltkrieg . . . . .	38
1923 Beginn eines Wiederaufbaus . . . . .	39

	Seite:
60jähriges Jubiläum.....	42
Der 2. Weltkrieg .....	43
Der Wiederaufbau.....	45
Führungswechsel. ....	47
Die eigene Standarte.....	48
Der Löschzug entwickelt sich .....	49
Ein neues Feuerwehrgerätehaus.....	50
1968 — 1972 .....	51
Kommunale Neugliederung und die Entwicklung der Feuerwehr in der Stadt Schleiden .....	52
Erneuter Führungswechsel.....	53
100jähriges Bestehen.....	54
1975 — bis heute .....	54
Wachablösung auf Führungsebene .....	56
Erinnerung an die größten Einsätze .....	58
Die Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Gemünd.....	62
Mitgliederstand .....	65
Ausbildungsstand .....	68
Ausrüstung.....	71
Spendenliste.....	72

## Impressum

Herausgeber:	Löschzug Gemünd
Gesamtherstellung:	WALLRAF Druck+Design, Gemünd
Text, Gestaltung, Bilder:	Löschzug Gemünd: Wolfgang Krause, Bernd Wawer, Andreas Müller, Reiner Dahmen, Klaus Hövel

# 125 jähriges Jubiläum

der Freiwilligen Feuerwehr Schleiden

**Löschzug Gemünd**

vom 22. bis 23. Mai 1999

in Verbindung mit dem  
Kreisfeuerwehrverbandsfest

Unter der Schirmherrschaft

von

Landrat Günter Rosenke

Schleiden - Gemünd , im Mai 1999

# Festprogramm

## Samstag, 22. Mai 1999

- 16.00 Uhr      Ökumenischer Gottesdienst in der Aula der Grundschule mit Totenehrung und Kranzniederlegung
- Einweihung des neuen Tanklöschfahrzeugs
- 17.00 Uhr      Festkommers
- Geselliger Abend für alle mit Tanz  
musikalische Unterhaltung: Die Sleidanias

## Sonntag, 23. Mai 1999

- 10.00 Uhr      Kreisfeuerwehrverbandstagung (Aula)  
Frühschoppen  
Ausstellung Feuerwehrfahrzeuge und Gerätschaften  
Kinderspiele  
Vorführung der Jugendfeuerwehr Stadt Schleiden
- 13.15 Uhr      Empfang der auswärtigen Feuerwehren
- 14.30 Uhr      Festurnzug
- 16.00 Uhr      Platzkonzert
- 17.00 Uhr      Start des Feuerlöschbootrennens
- 18.00 Uhr      Siegerehrung des Feuerlöschbootrennens mit Preisverleihung

Grußwort von Schirmherr  
Landrat  
Herrn Günter Rosenke



"Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr" - unter diesem Leitsatz hilft, rettet und löscht die Freiwillige Feuerwehr Gemünd nunmehr seit 1874. Zum 125jährigen Bestehen am 22.123. Mai 1999 ist es mir eine besondere Ehre, der Feuerwehr meine herzlichsten Glückwünsche auszusprechen. In Anerkennung und Würdigung des vorbildlichen und selbstlosen Dienstes für die Allgemeinheit war es für mich eine Selbstverständlichkeit, die Schirmherrschaft für dieses Jubiläum zu übernehmen.

Die Freiwillige Feuerwehr Gemünd hat seit ihrer Gründung bewiesen, daß sie den Schutz und die Sicherheit der Bürger gewährleisten kann. Mein Wunsch ist sicherlich, daß die Feuerwehr so wenig wie möglich eingesetzt werden muß, aber das ändert nichts an der Tatsache, daß ihre Mitglieder stets bereit sein müssen, Menschen und Sachwerte im Ernstfall vor Schaden zu bewahren. Feuerwehrleute sind ein Sinnbild des guten Willens und der tätigen Nächstenliebe, und ich hoffe sehr, daß dieser Dienst in der Gemeinschaft Ansporn insbesondere für die Jugend sein möge.

Das Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Gemünd ist ein besonderes, denn das Gemünder Brandkorps zählt in weitem Umfeld zu einem der ältesten und als freiwillige Feuerwehr ist es sogar das älteste im Kreis-

gebiet. Ihre Gründerväter haben wichtige Pionierarbeit geleistet. Ferdinand Zeyen und seine Mitgründer gingen mit gutem Beispiel voran, den freiwilligen Feuerschutz im Kreis Euskirchen fest zu etablieren. Ihre Initiative und ihr Idealismus bewirkten, daß in Gemünd bis heute ein gut organisierter Löschzug freiwillig für Hab und Gut des Nächsten eintritt. Hauptbrandmeister Klemens Hensen und seine Helfer sind würdige Nachfolger.

Doch die Freiwillige Feuerwehr Gemünd garantiert nicht nur seit eh und je die Sicherheit ihrer Mitbürger, sie ist auch traditionell sehr eng mit dem gesellschaftlichen Leben verbunden: Ob beim Empfang von Kaiser Wilhelm II. am 18. Oktober 1911 oder bei den Stadtfesten; nirgendwo fehlt die Feuerwehr. Sie gehört fest dazu! Und so feiern sicher auch beim Jubiläum viele Gemünder mit.

Als Schirmherr und Landrat wünsche ich der Geburtstagswehr und ihren Freunden und Förderern viel Freude bei den Jubiläumsfeierlichkeiten.

Günter Rosenke  
Schirmherr und Landrat

Grußwort von  
Herrn Pfarrer Bruckhoff



Mein herzlicher Gruß im Namen der evangelischen Kirchengemeinde Gemünd und mein Gedenken zum 125-jährigen Jubiläum der freiwilligen Feuerwehr in Gemünd gilt allen Menschen, die über diesen langen Zeitraum hin bis auf den heutigen Tag ihren freiwilligen Dienst und Einsatz erbracht haben für Menschen in Not. Die Gründung vor 125 Jahren stand im Zusammenhang mit jenem großen Brandunglück in Gemünd, von dem das Gemünder Wochenblatt am 28. August 1851 berichtet. In der damaligen Situation hatte die Notlage alle helfenden Hände zusammengebracht und so ist ein Aufruf zur Hilfe veröffentlicht für alle Opfer des Brandunglücks. Dieser Aufruf zur tätigen Hilfe wird im damaligen Zeitungsartikel begründet mit dem Wort Jesu: "Was ihr einem dieser meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan." Unterschrieben ist dieser gemeinsame Appell an die Gemünder Bevölkerung sowohl vom Bürgermeister, Herrn Tils, als auch vom katholischen Pfarrer, Herrn Dapper, und dem evangelischen Pfarrer, Herrn Eckertz. Darin ist ein sehr frühes Zeichen ökumenischer Verbundenheit beider Kirchengemeinden zu sehen. Darüber hinaus ist die Unterschrift des Bürgermeisters neben den Unterschriften der beiden Pfarrer ein Ausdruck dafür, daß Christengemeinde und Bürgergemeinde aufeinander bezogen sind. Heute, im Jubiläumsjahr 1999, blicke ich mit Freude auf ein sehr vertrauensvolles ökumenisches Miteinander beider Kirchengemeinden in Gemünd und sehe uns als Christen gemeinsam vor die Frage und Aufgabe gestellt, den Men-

schen erfahrbar zu machen, inwiefern der christliche Glaube Hilfe zum Leben bedeutet. Konkret beschäftigt uns im Kirchenkreis Aachen der Aufbau der Notfallseelsorge, die in besonderen Ausnahme- und Notsituationen, bei Unfällen und Katastrophen Menschen seelsorglich begleiten will. Diese Notfallseelsorge, die ökumenisch getragen wird, setzt das Miteinander von Feuerwehrleuten und Seelsorgerinnen und Seelsorgern voraus, um Menschen zu helfen, die an Leib und Seele in Not geraten sind. So wünsche ich der zukünftigen Arbeit und dem Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Gemünd, Menschen, die sich zur Verfügung stellen, Schutz in allen Gefahren, Erfolg und Gelingen im Bemühen um Rettung und Schadensmilderung; in einem Wort: Gottes Segen.

Up Grüchhoff

Grußwort von  
Herrn Pfarrer Knips



" Das sittlich Edle ist ja nicht das Harmlose, Genügsame, sondern das Gefährliche, zum Bekenntnis und Einsatz zwingende. "

Richard Egenter

Den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schleiden  
- Löschzug Gemünd -  
zum 125jährigen Jubiläum herzliche Glück- und Segenswünsche.  
Möge auch die Zukunft geprägt sein von den hohen Idealen  
des Helfens und Dienens.

Rolf Knips

---

Grußwort des Bürgermeisters  
der Stadt Schleiden,  
Herrn Christoph Lorbach



Wir begehen in diesen Tagen in festlicher Weise die 125. Wiederkehr des Gründungstages der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gemünd. Damit ist die Gemünder Wehr, die als Löschzug Gemünd in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schleiden fortbesteht, die älteste Freiwillige Feuerwehr im Kreis Euskirchen. Ihr Jubiläum findet weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus Beachtung.

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Gemünd, das ist mehr als ein zahlenmäßiges Jubiläum. Es bedeutet zwölfteils Jahrzehnte ernste und verantwortungsbewußte Arbeit, eineinviertel Jahrhundert Einsatz und stete Bereitschaft im Dienst für den Nächsten und 125 Jahre gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Rat und der Verwaltung unserer Stadt zu unser aller Schutz und Sicherheit. Es bedeutet aber auch fünf Generationen guter Feuerwehrkameradschaft und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben unserer Stadt.

Wir alle kennen aus der Geschichte und aus eigenem Erleben die Höhen und Tiefen der letzten 125 Jahre. In dieser langen Zeit wurde die Freiwillige Feuerwehr Gemünd von der selbstlosen und gemeinwohlorientierten Einstellung der Feuerwehrkameraden und der Unterstützung ihrer Familien getragen. Möge diese vorbildliche Haltung auch weiterhin das Leben unserer Freiwilligen Feuerwehr bestimmen und prägen.

Christoph Lorbach

---

Grußwort von  
Ortsvorsteherin  
Frau Hannelore Fischer



Wenn eine solch segensreiche Einrichtung wie eine Freiwillige Feuerwehr ihr 125 jähriges Bestehen feiert, dann schließe ich mich gern der großen Gratulantenschar an und nutze die Gelegenheit, um für das in der Vergangenheit Geleistete Dank und Anerkennung auszusprechen. Die Freiwillige Feuerwehr hat in vielen Jahren ernster und verantwortungsbewußter Arbeit bewiesen, daß sie den Schutz und die Sicherheit der Bürger gewährleisten kann.

Zu diesem freiwilligen Dienst für den Nächsten gehören Idealismus und Verantwortungsbewußtsein, Mut und stete Opferbereitschaft. Um Gefahr von den Mitbürgern abzuwenden, ist der Feuerwehrmann freiwillig bereit, seine persönliche Freiheit einzuschränken, um die stete Einsatzbereitschaft seiner Wehr zu ermöglichen.

Seit 125 Jahren stehen die Männer der Freiwilligen Feuerwehr in Gemünd bereit, um zu retten, zu löschen, zu bergen und zu schützen. Es ist ein stolzes Jubiläum: 125 Jahre lang dienen sie Gott zur Ehr' und dem Nächsten zur Wehr. Sie haben allen Grund, ihren Feuerwehr-Geburtsfest groß zu feiern. Daß dabei gleichzeitig das Kreisfeuerwehrverbandsfest begangen wird, zeichnet die Freiwillige Feuerwehr aus.

In diesem Sinne wünsche ich dem "Geburtsstagskind" alles Gute für die kommenden Jahre und allen Gästen des Löschzuges Gemünd angenehme Stunden bei den Jubiläumsfeierlichkeiten.

Hannelore Fischer

Grußwort von  
Oberkreisdirektor  
Herrn Dr. Ingo Wolf



Am 22./23. Mai 1999 feiert die Freiwillige Feuerwehr, Löschzug Gemünd, ihr 125jähriges Bestehen. Sie wurde 1874 gegründet und gehört damit zu den ältesten Wehren auf freiwilliger Basis im heutigen Kreis Euskirchen.

Wenn eine solch segensreiche Einrichtung wie eine Freiwillige Feuerwehr Jubiläum feiert, dann nutze auch ich gern die Gelegenheit, Dank und Anerkennung für das in der Vergangenheit Geleistete auszusprechen. Dienst in einer Feuerwehr ist gewiß keine Selbstverständlichkeit, sondern zeugt vielmehr von einem hohen Maß an Verantwortung. Freiwillige Feuerwehren sind vorbildliche Bürgerinitiativen im engagierten Einsatz für die Mitmenschen. Um Gefahren von den Mitbürgern abzuwenden, sind Wehrmitglieder bereit, persönliche Freiheiten einzuschränken.

"Einer für alle - alle für einen", so lautet der Wahlspruch der Feuerwehr. Dem Löschzug Gemünd wünsche ich, daß seine Schlagkraft auch in Zukunft erhalten bleibt, um auch künftig seinen wichtigen Aufgaben für die Allgemeinheit so erfolgreich wie in den vergangenen 125 Jahren nachkommen zu können.

Die Löschgruppe Gemünd - davon bin ich überzeugt - ist anläßlich ihres Jubiläums auch der ideale Gastgeber für den Kreisfeuerwehrverbandstag 1999.

Dr. Ingo Wolf  
Oberkreisdirektor

---

Grußwort des  
Landesfeuerwehrverband NRW e.V.,  
Herrn Hauptbrandmeister Klaus Schneider



Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr

Der Löschzug Gemünd der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schleiden begeht in diesem Jahr 1999 das 125-jährige Bestehen. Gern nehme ich dieses Jubiläum zum Anlaß, den Angehörigen des Löschzuges Gemünd für ihre aufopferungsvolle Tätigkeit zum Wohle der Mitbürger herzlich zu danken.

In steter Hilfsbereitschaft erfüllen die Feuerwehrangehörigen einen Ehrendienst an der Allgemeinheit und ihrer Heimat. Tag und Nacht waren und sind sie bereit, von Bränden und sonstigen Unglücksfällen bedrohte Menschen aus Not und Gefahr zu befreien und wertvolles Eigentum der Mitbürger vor Vernichtung zu bewahren.

Nicht nur die Brandbekämpfung, sondern auch die technische Hilfeleistung bei Unglücksfällen und solchen öffentlichen Notständen, die durch Naturereignisse, Explosionen oder ähnliche Vorkommnisse verursacht werden, gehören in den Aufgabenbereich der Feuerwehren. Weiterhin wirken die Feuerwehren im Katastrophenschutz und Rettungsdienst mit. Darüber hinaus treffen sie Maßnahmen zur Verhütung von Bränden.

---

Die gestellten Aufgaben erfordern von jedem Feuerwehrangehörigen auch im Jahr 1999 und darüber hinaus ein fundiertes Wissen und Können. Ungezählte Übungsstunden wurden und werden von den Feuerwehrangehörigen geleistet, um für den Ernstfall geschult und gerüstet zu sein. Im Einsatz setzen sie teilweise ihre Gesundheit und ihr Leben ein, um ihren Mitbürgern zu helfen.

Möge die aus der Nächstenliebe geborene Hilfsbereitschaft, die sich in 125 Jahren bewährt hat, auch im Jahr 1999 sowie in der Zukunft in echter Kameradschaft gepflegt und gefördert werden.

In diesem Sinne grüße ich die Angehörigen des Löschzuges Gemünd und spreche dem Löschzug Gemünd der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schleiden meine herzlichsten Glückwünsche aus. Den aus Anlaß des Jubiläums geplanten Veranstaltungen wünsche ich einen guten und harmonischen Verlauf.

Gut Wehr !

*Klaus Schneider*

Grußwort von  
Bezirksbrandmeister  
Herrn Anton Mertens



Zum 125 jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schleiden LZ- Gemünd entbiete ich herzliche Grüße und Glückwünsche im Namen des Landesfeuerwehrverbandes Nordrhein-Westfalen. Mit den Grüßen und Glückwünschen möchte ich gleichzeitig meinen Dank den Kameradinnen und Kameraden aussprechen, die in den Löschzügen ihren ehrenamtlichen und freiwilligen Dienst versehen.

Dank für die stete Einsatzbereitschaft zum Schutze der Bürger, aber auch Dank dafür, daß sie immer wieder bereit sind, ein Opfer an Freizeit zu bringen, um sich durch Übungen und Schulungen neues Wissen anzueignen und um sich so der stets fortschreitenden Technisierung anpassen zu können.

Zur Zeit der Gründung stand noch die Brandbekämpfung im Vordergrund, heute hat sich das Einsatzgeschehen der Freiwilligen Feuerwehren mit der technischen Entwicklung grundlegend geändert.

Das Motto: „Retten - Löschen - Bergen - Schützen" verdeutlicht die Vielseitigkeit der Aufgaben, die zu bewältigen sind. Die technische Ausrüstung hat dem Rechnung getragen. In den vergangenen 125 Jahren haben sich immer wieder Bürger gefunden, für den Schutz ihrer

Mitmenschen und deren Hab und Gut einzustehen. Wünschen wir uns deshalb alle, daß auch in der Zukunft sich immer wieder Bürger finden werden, die aus dem Verantwortungsbewußtsein heraus bereit sind, sich ehrenamtlich und uneigennützig in den Dienst der Feuerwehr zu stellen, um Not und Gefahren von ihren Mitmenschen abwehren zu können, getreu unserem Wahlspruch:

"Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr"

Mögen diese Jubiläumstage mit dazu beitragen, daß die Allgemeinheit erkennt, daß sie sich, wie bisher, auch in der Zukunft auf ihre Feuerwehr verlassen kann!

Ein herzliches Glückauf!

Anton Mertens  
Bezirksbrandmeister  
Stellv. Landesvors.

---

Grußwort von  
Kreisbrandmeister  
Herrn Johannes Wilhelm Fuchs



Der Löschzug Gemünd feiert ein Jubiläum besonderer Art. 125 Jahre mit Höhen und Tiefen, mit Ärger und Verdruß, mit Freude und Stolz.

Zu diesem Jubiläum übermittele ich allen Angehörigen des Löschzuges Gemünd die herzlichsten Glückwünsche. Ich tue dies auch im Namen aller Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden des Kreisfeuerwehrverbandes Euskirchen.

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr in Gemünd ist ein Jubiläum, welches gebührend gefeiert werden muß. Einmal, weil über diesen Zeitraum Angehörige aus Gemünd bereit waren und auch heute noch bereit sind, ihren Mitbürgern zu jeder Tages- und Nachtzeit zu helfen. Dies geht sogar soweit, daß die Feuerwehrangehörigen zur Abwendung von Gefahren für Menschen, Tiere, Umwelt und große Wertsachen ihre Gesundheit und ihr Leben einsetzen.

Daß beim Löschzug Gemünd auch an die Zukunft gedacht wird, zeigt die Jugendarbeit, die seit Jahren zusätzlich zum Dienst in der Feuerwehr durchgeführt wird. So wird auch zukünftig der Feuerschutz und die Hilfeleistung in Gemünd mit ehrenamtlichen Angehörigen sichergestellt.

Diese ehrenamtliche und damit auch kostenfreie Tätigkeit kann man heute nicht hoch genug einschätzen, zudem sie auch die jeweiligen

---

Stadt- und Gemeindehaushalte entlastet. Albert Schweitzer hat einmal gesagt: "Kein Amt darf einen so ausfüllen, daß nicht auch noch die Zeit zum Nebenamt ist." Für mich sind Pflicht, Einsatzbereitschaft, Freiheit zum Dienen keine Sekundärtugenden. Und die Älteren, haben sie uns nicht auch gelehrt, daß Ehrenamt keine Frage der Nichtbezahlung ist, sondern der Haltung, der inneren Haltung, Ehrenamt als Freiheit zum Dienen.

Ungezählte Stunden wurden im Lauf der 125 Jahre von den Angehörigen des Löschzuges Gemünd für Übung, Schulung und Einsatz aufgewendet. Hinzu kommen die Tätigkeiten der Jugendgruppe. Für diese Bereitschaft danke ich allen. Dank gebührt auch allen Familienangehörigen, durch deren Verständnis der Dienst in der Feuerwehr erst möglich wird.

Mit diesem Dank verbinde ich zugleich ein Dankeschön an die Organisatoren der Jubiläumsveranstaltungen.

Für die Veranstaltungen anläßlich des Jubiläums wünsche ich dem Löschzug Gemünd und allen Gästen ein gutes Gelingen und ein paar frohe Stunden

Johannes Wilhelm Fuchs  
Kreisbrandmeister

Grußwort von  
Stadtbrandmeister  
Herrn KarlGeorg Hardy



Liebe Kameraden des Löschzuges Gemünd,

mit Stolz kann der Löschzug Gemünd der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schleiden in diesem Jahr auf sein 125-jähriges Bestehen zurückblicken.

Wenn eine Freiwillige Feuerwehr ein so stolzes Jubiläum begeht, ist es gerade in meiner Eigenschaft als Leiter der Freiwilligen Feuerwehr eine Selbstverständlichkeit, ja ein aufrichtiges Bedürfnis, der Jubelwehrl meinen herzlichsten Glückwunsch auszusprechen.

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Löschzug Gemünd eine schöne und stolze Jubelzahl. Aber es waren auch 125 Jahre ernster, tatkräftiger, uneigennütziger und verantwortungsbewußter Arbeit in stetiger Einsatzbereitschaft, bei der nicht selten Gesundheit und Leben zum Wohle der Mitmenschen gewagt werden mußten.

Gerade in der heutigen Zeit, in der materielle Güter und Streben nach Wohlstand für den Einzelnen weit mehr im Vordergrund stehen als der Dienst an der Gemeinschaft, stellt Ihr als Freiwillige Feuerwehr immer wieder unter Beweis, daß die von Euch freiwillig übernommene Aufgabe, dem Nächsten in Not und Gefahr hilfreich beizustehen, sehr ernst genommen wird, für die jeder Kamerad seine ganze Kraft einsetzt, ohne dafür klingenden Lohn zu erwarten. Mit dieser Pflichterfüllung seid Ihr als Feuerwehrmänner zu einem Sinnbild des Guten Willens und der tätigen Nächstenliebe geworden.

Dieser Dienst an der Gemeinschaft sollte für viele Zeitgenossen unse-

rer schnelllebigen Zeit Ansporn und Mahnung sein. Denn nicht nur fordern und nehmen, sondern helfen und geben sichern unseren freiheitlichen Staat.

Ich möchte an dieser Stelle allen Kameraden des Löschzuges Gemünd meinen aufrichtigen Dank aussprechen, Dank für Euren stets treuen und pflichtbewußten Feuerwehrdienst, den Ihr in unzähligen Stunden Eurer privaten Zeit uneigennützig zum Wohle des Nächsten ausgeübt habt.

Bedanken möchte ich mich aber auch bei Euren Familien für das Verständnis, daß sie immer wieder aufbringen mußten. Ohne diese positive Einstellung wäre die Wehr nicht in der Lage, diese Leistungen zu vollbringen.

Für die Zukunft wünsche ich Euch alles Gute, bleibt eine starke und einsatzbereite Wehr, erhaltet die Kameradschaft in Euren Reihen, ermüdet nicht in Eurem verantwortungs- und gefahrvollen Dienst zum Wohle und der Sicherheit unserer Mitbürger unter dem Leitspruch

"Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr"

Dem Jubiläumsfest wünsche ich einen guten und erfolgreichen Verlauf. Auch entbiete ich allen Gästen, Mitbürgern und Feuerwehrkameraden einen herzlichen Gruß.

Stadtbrandmeister Karl-Georg Hardy

Leiter der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schleiden

Grußwort von  
Löschzugführer und  
Stellv. Wehrführer der Stadt Schleiden  
Klemens Hensen



Die Gemünder Feuerwehr feiert in diesem Jahr ihr 125-jähriges Bestehen. Sie wurde aufgrund der verheerenden Brände in der Mitte des letzten Jahrhunderts gegründet, um die ureigenste Aufgabe der Feuerwehr, die Brandbekämpfung, wahrzunehmen. Von da an haben die Anforderungen an die Feuerwehr ständig zugenommen, so daß heute nicht nur die Befreiung von eingeklemmten oder eingeschlossenen Personen nach Verkehrs- und sonstigen Unfällen, sondern auch die Gefahrenabwehr bei auslaufenden Kraftstoffen oder Chemikalien, die Beseitigung von Ölspuren, das Abpumpen aus überschwemmten Kellern und Sicherheitswachen bei Rosenmontags- und Martinszug Bestandteil der Einsatzstatistiken mit ca. 50 Einsätzen im Jahr sind. Weiterhin geht die Feuerwehr auch hilfreich zur Hand, wenn Ortsvereine und Stadt- oder Kurverwaltung um Mithilfe bitten.

Um diese Aufgaben zu bewältigen, muß nicht nur die notwendige Ausrüstung mit Fahrzeugen und Gerätschaften vorhanden und die hierfür erforderliche Ausbildung gewährleistet sein, sondern ist auch sehr viel Idealismus der Feuerwehrmitglieder gefragt.

Die Feuerwehrmänner haben deshalb gemäß ihrem Leitspruch "Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr" freiwillig die Verpflichtung übernommen, den Bürgern von Gemünd, Nierfeld und Wolfgarten in direkter Zuständigkeit bei Tag und Nacht in Gefahrensituationen und

Zwangslagen zu helfen und darüber hinaus die anderen Einheiten des Stadtgebietes und die Wehren der Nachbargemeinden partnerschaftlich zu unterstützen.

Mit Stolz und Zufriedenheit können die Kameraden der Gemünder Feuerwehr auf eine Zeit zurückblicken, die viel von ihnen gefordert hat, die ihnen aber auch, vor allem aus kameradschaftlicher Sicht, viel gegeben hat. Auch die Bürger von Gemünd können stolz auf ihre Feuerwehr sein, die als älteste freiwillige Feuerwehr des Kreises Euskirchen ihrem Dienst nachkommt.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den aktiven Kameraden, den Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung und der Jugendfeuerwehr herzlich für ihre Arbeit im Löschzug Gemünd bedanken, ganz besonders bei denen, die zur Vorbereitung dieses Jubiläums beigetragen haben.

Ich wünsche unseren Gästen und uns für diese Jubiläumsveranstaltung gutes Wetter und einen guten Verlauf.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Klaus Henning'. The signature is written in a cursive style with a horizontal line at the end.

# Gedenktafel der im Ersten Weltkrieg gefallenen Feuerwehr-Kameraden

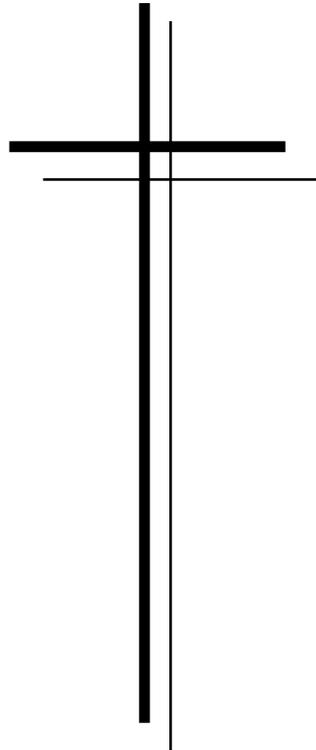


Ehrentafel unserer Helden

Leider wurde sie im Zweiten Weltkrieg bei einem Brand vernichtet.

---

**Wir  
gedenken  
voller  
Ehrfurcht  
und  
Dankbarkeit  
unserer  
verstorbenen,  
gefallenen und  
vermißten  
Kameraden.**



# Löschzug Gemünd

## Gestern • Heute

### Eine Festschrift in Wort und Bild

Der Löschzug Gemünd feiert in diesen Tagen sein 125jähriges Gründungsfest.

Dies war uns Anlaß genug, tief in die Historie zu greifen, Vergessenes wieder aufzustoßern, alte Erinnerungen aufzufrischen, und dieses in Form einer Festschrift bis hin zur Gegenwart aufzuzeigen.



## Einleitung

Über die Gründungszeit der einzelnen Feuerwehren im alten Kreis Schleiden liegen nur wenige Unterlagen vor. Die älteste Freiwillige Feuerwehr im heutigen Kreis Euskirchen ist die Gemünder. Sie wurde bereits 1874 gegründet und feierte am 25. und 26. August 1934 ihr 60-jähriges Bestehen. Die zu diesem Anlaß erstellte Festschrift liegt heute noch vor.

Die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Gemünd ist ein lebendiges Stück Stadtgeschichte. Eine für die heutige Zeit selbstverständliche Einrichtung wie die Feuerwehr fand in den Gründungsjahren viel mehr Interesse in der Bevölkerung als das heutzutage der Fall ist.

Auch heute ist die Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr noch eine ehrenamtliche Tätigkeit, was vielen unserer Mitbürger leider nicht mehr bewußt ist. Gleichgültig welche Gefahr vorliegt, als erstes wird die Feuerwehr gerufen. Sie hilft in jeder Situation, ob es sich dabei um die ureigenste Tätigkeit wie das Abwenden von Gefahren durch Feuer, die in der heutigen Zeit überwiegenden technischen Hilfeleistungen, Hochwasser oder Katastrophen sonstiger Art handelt. Die Feuerwehr hilft gerne, sie ist auch auf freiwilliger Basis stets bereit, anderen zu helfen und dafür eigene, häufig sehr knappe Freizeit unentgeltlich zu opfern. Das ist in einer an Konsum orientierten Gesellschaft lange schon nicht mehr selbstverständlich und belegt, daß die Mitglieder einer Freiwilligen Feuerwehr sich einem Idealismus verschrieben haben, der in der Bevölkerung nur selten die angemessene Akzeptanz findet.

Bei all dem Idealismus soll aber auch die Freude am Tun nicht zu kurz kommen. So werden auch heute noch, 125 Jahre nach der Gründung, Kameradschaft und gemeinsame Unternehmungen groß geschrieben und der alte Leitspruch: " Gott zur Ehr', dem nächsten zur Wehr" gilt weiter uneingeschränkt. Der Dienst am und für den Nächsten wird den Mitgliedern aber heute oft schwer gemacht, da es schon lange nicht

mehr jeder Arbeitgeber als positiv ansieht, einen Feuerwehrmann zu beschäftigen.

Die vorliegende Festschrift soll an den ständigen, uneigennütigen Einsatz all derer erinnern, die sich in der Feuerwehr engagiert haben oder dies heute noch tun, einen Rückblick auf die geleistete Arbeit werfen und bei den Mitbürgern für diese Feuerwehr werben, da auch die beste Wehr ohne ständigen Beitritt neuer Kräfte auf Dauer nicht existieren kann.

## **Die Vorgeschichte**

In der Dreiborner Straße kam es in der Nacht vom 24. auf den 25. August 1851 zu einer großen Feuersbrunst. Am Morgen zeigte sich dann das ganze Ausmaß dieser Katastrophe: 42 Häuser, davon 34 total, 22 Stallungen und 13 Scheunen waren abgebrannt. Ein großer Teil der Straße lag in Schutt und Asche. 45 Familien, insgesamt 211 Personen, wurden über Nacht obdachlos und verloren ihr gesamtes Hab und Gut.

Dies war für Bürgermeister Tils Grund genug, in Gemünd das Feuerlöschwesen zu organisieren und ein Brandkorps einzurichten. Er erließ für dieses am 17. Dezember 1852 ein Reglement, das sich auf die Feuerordnung der Regierung vom 2. September 1833 stützte. Darin hieß es: " Wenn in hiesiger Bürgermeisterei ein Feuer ausbricht, so haben sich alle benannten Mitglieder des Brandkorps sofort zum Spritzenhaus zu begeben. Jeder muß daselbst seinen Posten einnehmen. Die Pompiers gehören zu den Spritzen und haben diese samt den Eimern zu der Stelle zu bringen, wo es brennt. Von den Haken- und Leiterträgern werden die Haken und Leitern zur Brandstätte gebracht. An der Brandstelle haben die Mitglieder des Brandkorps den Anordnungen der Polizei und ihrer Chefs Folge zu leisten, und sich besonders in der Nähe der ihnen zugewiesenen Gerätschaften zu halten, damit, wenn es nötig ist, diese ohne Verzug in Anwendung gebracht werden können..... " .

Das Brandkorps hatte damals immerhin schon 74 Mitglieder, man kann es aber nicht mit der heutigen Freiwilligen Feuerwehr vergleichen, da der Dienst nicht freiwillig abgeleistet wurde, sondern es sich um eine behördliche Dienstverpflichtung handelte. Der Führer dieses ersten Brandkorps war Siegmund Zeyen, der auch gleichzeitig das Amt des Spritzenmeisters inne hatte. Sein Stellvertreter war Christian Fernau.

Siegmund Zeyen Christian Fernau Joseph Driigg Adolph Zigler		Spritzenmeister ( Chef ) Stellvertreter ( Chef ) Chef der Pompiers erste Spritze Chef der Pompiers zweite Spritze	
Pompiers erste Spritze	Pompiers zweite Spritze	Leiterträger	Hakenträger
Paul Faust Rohrführer Peter Noe Stellvertreter Anton Heck Peter Joseph Bastert Lambert Kloesgen Matthias Urhahn Matthias Milz Michael Sauerhier Theodor Breitenbenden Lorenz Meier Michael Rösseler Matthias Pfeil	Wilhelm Inden, Rohrführer Peter Müller, Stellvertreter Joseph Kirfel Joseph Orem Martin Schröder Peter Zeppenfeld sen. Wilhelm Sauerbier Theodor Fedder H. Wilhelm Küpper Wilhelm Cremer Johann Pfeil Peter Pützer	Moritz Schoenberg ( Chef ) Matthias Koeth ( Chef ) Lambert Faust Stellvertreter Hubert Monschau Wilhelm Ohrem Anton Breuer Wolff Wolff Martin Breuer Anton Sauerbier Georg Heuken Jacob Jos. Schleffer Paul Laaf jun. Theodor Portz jun.	Georg Lehner ( Chef ) Wilhelm Kalthof ( Chef ) Gustav Günther, Stellvertreter Joseph Klösigen Levi Wolff Fritz Keuer Michael Sauerbier Franz Schorn Peter Dresen Peter Zappenfeld jun. Johann Noe Peter Cremer
Ordner u. Instandhalter		Führer u. Beaufsichtiger der	Rettungsversuche
J. Peter Herbrand Eimermeister Wilhelm Bove Peter Driigg Wilhelm Herbrand M. Joseph Lentzen Paul Neuß Friedrich Pilz	August Messerschmidt Albert Poensgen Julius Poensgen Wilhelm Darison Joseph Komp	Philipp Harff ( Chef ) Wilh. Friedrich Schölller Paul Schölller Lazarus Mayer Lehrer Schorn Carl Volckmann	Ludwig Schölller Wilhelm Schmid

Spritzenmeister Siegmund Zeyen legte sein Amt, nach 24-jähriger Führung des Brandkorps, resigniert nieder. Eine auf behördliche Anordnung zusammengestellte Truppe konnte den Schutz der Bevölkerung bei weitem nicht so gut sicherstellen wie eine gut ausgebildete Mannschaft, die sich freiwillig und uneigennützig bereit erklärte, sich für die Allgemeinheit zu engagieren. Mit der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr war genau diese Problematik endgültig gelöst.

## So fing 1874 alles an

Die Quellen, die etwas über die Gründung unserer Gemünder Feuerwehr aussagen, sind sehr spärlich. Man legte damals leider nicht den nötigen Wert auf die Aufzeichnung geschichtlicher Ereignisse für die spätere Zeit. So ist man vielfach auf spärliche Überlieferungen angewiesen, mehr noch aber auf Mutmaßungen, für die man hier und da in vergilbten Akten und Papieren Anhaltspunkte gefunden hat. Das wenige aber genügt, uns den Werdegang der Gemünder Wehr aufzuzeichnen, und wir können daraus erkennen, daß unsere Vorfahren im Jahre 1874 mit demselben Idealismus ihre Wehr gründeten, wie wir ihn von unseren heutigen Wehrmännern noch gewohnt sind.

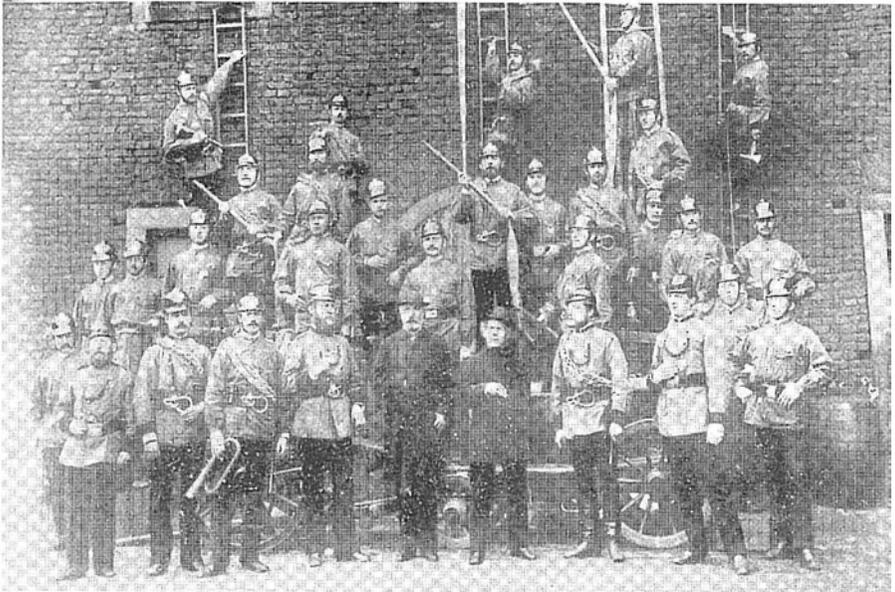
Im Anschluß an die Gründung der Wehr erging bereits am 12. Januar 1875 eine Polizeiverordnung über das Feuerlöschwesen in der Stadt Gemünd. Diese wurde am 19. Januar desselben Jahres von der Regierung genehmigt. Laut dieser Verordnung war eine Feuerwehrkommission zu bilden, welche aus dem Bürgermeister, seinem Stellvertreter, einem Feuerwehrchef und 2 Stellvertretern bestand. Die Mannschaft gliederte sich in :

- a) 3 Spritzenkompanien
- b) 1 Steigerkompanie
- c) 1 Zubringerkompanie und
- d) die Schutzmannschaft.

Der Eintritt in die Feuerwehr war erstmalig freiwillig, weiter ist aus der Verordnung zu entnehmen, daß die Wehrleute drei Jahre in der Wehr bleiben mußten und vor ihrem Austritt in einer vorgeschriebenen Zeit zu kündigen hatten.

Ob dieser erste Versuch, eine Feuerwehr auf völlig freiwilliger Basis aufzubauen, den erwarteten Erfolg hatte, muß bezweifelt werden, zumal bereits im Jahre 1881 unter Bürgermeister Kleinen eine Neuorganisation erforderlich wurde. Erster Hauptmann dieser neuen Wehr war der Kupferschmied Ferdinand Zeyen.

---



Ein Mitgliedsverzeichnis aus dem Jahr 1886 bescheinigt, daß die Wehr 20 Mann stark war. Nach dem Tod des Wehrführers Ferdinand Zeyen machte die Feuerwehr ein Tief durch, so daß zwischenzeitlich das Gemeinschaftswesen und die aktive Betätigung zum Erliegen kamen. Vielleicht fehlten vorübergehend die treibenden Kräfte und diejenigen, welche die Wehr mit Umsicht und sicherer Hand führten.

Eine Neuorganisation der Wehr kam erst M Jahre 1901 zustande, nachdem Bürgermeister Kleinen sich 1900 entschlossen hatte, einen Aufruf an die Bevölkerung zu richten: sich zum freiwilligen Feuerwehrdienst zu melden mit der sich anschließenden, nicht mißzuverstehenden Drohung, daß im Falle der zu geringen Meldung die Feuerwehrdienstfähigen zum zwangsweisen Eintritt herangezogen würden. Dieser Aufruf hatte Erfolg. Am 30. August 1900 wurde die Feuerwehr dann unter das Kommando von Paul Fesenmeyer sen. gestellt. Schon Anfang des Jahres 1901 betrug die Zahl der aktiven Wehrleute 55 Per-

---

sonen. Man sieht also, daß die Mahnung des Bürgermeisters nicht ungehört blieb. Am 24. April 1901 erhielt die Feuerwehr eine neue Satzung, welche im Juli desselben Jahres von der Regierung genehmigt wurde. Zu diesem Zeitpunkt begann der Aufschwung der Gemünder Feuerwehr.

Es mag nicht leicht gewesen sein, aus der damaligen Feuerwehr eine oft gelobte und tatkräftige Mannschaft zu bilden, die nicht nur bei den Gemündern beliebt und geachtet war, sondern die auch über die Grenzen der Stadt hinaus Ruf und Achtung genoß. Aus verschiedenen Schreiben jener Zeit geht hervor, wie sehr man die Arbeit der Gemünder Wehr schätzte, wenn sie zur nachbarschaftlichen Löschhilfe aufgerufen wurde. Wir stellen mit einer ganz besonderen Befriedigung fest, daß diese vorbildliche Bereitschaft sich bis auf den heutigen Tag erhalten hat.

In dieser Zeit wurde auch der rein verwaltungstechnischen Leitung der Wehr eine erhöhte Aufmerksamkeit gewidmet. Es wurden Mannschafts- und Tagebücher geführt, so daß wir von nun an die Geschichte der Gemünder Wehr nachvollziehen können.

Es steht z.B. geschrieben, daß am 9. Mai 1907 die Gemünder Feuerwehr zur Löschhilfe nach Dreiborn ausrückte. Der Alarm erreicht Gemünd abends um 18.45 Uhr. Die Wehr, die in verschiedenen Trupps, mit einer Stärke von 21 Wehrmännern, nach Dreiborn abrückte, war um 20.00 Uhr an der Brandstelle. Hier konnte sie nur noch ablöschen und Aufräumarbeiten verrichten.

Die neuen Statuten der Wehr, die bis dahin unterschiedlichen amtlichen Instanzen zugeordnet waren, wurden in einer Sitzung am 1. März 1908 besprochen und vorbehaltlich der Genehmigung der noch eigens einzuberufenden Generalversammlung durch den Vorstand für gut befunden. Bereits am 5. April hat dann auch die Generalversammlung die vorgeschlagene Fassung der Statuten genehmigt. Die endgültige Anerkennung der Wehr durch den Landrat erfolgte dann im Oktober 1908.

Das Jahr 1909 begann für die Gemünder Feuerwehr mit einem

Bestand von insgesamt 39 Feuerwehrleuten, darunter ein Brandmeister, ein stellvertretender Brandmeister und vier Abteilungsführer.



Am 21. April 1909 rückte die Wehr zur Löschung eines Brandes nach Wolfgarten aus, wo Stall und Scheune des Anwesens Wirtschaft Müller in Brand standen. Hier sei erwähnt, daß die Alarmierung der Wehr von fernegelegenen Stellen aus nicht mit der heute gewohnten Schnelligkeit vor sich gehen konnte. Wolfgarten, das verkehrstechnisch zu Gemünd sehr ungünstig lag, war also zunächst nur auf seine eigene Löschhilfe angewiesen. Charakteristisch für die Art der Nachrichtenübermittlung in dieser Zeit ist eine Vorschrift des Landrats, die vor allem um das Jahr 1900 Geltung hatte, daß ihm Vorkommen von Großfeuern und Brandkatastrophen durch reitende Boten zu melden wären.

---

Der 18. Oktober 1911 war für die Gemünder Bürgerschaft ein Tag von besonderer Bedeutung. Kaiser Wilhelm II. kam damals auf seiner Westreise auch nach Gemünd und wurde von der Bürgerschaft begrüßt. Auch die Gemünder Feuerwehr mußte zur Begrüßung antreten.

Einer der größten Brände der Stadtgeschichte, bei denen die Feuerwehr einzugreifen hatte, ereignete sich in der Nacht vom 5. zum 6. September 1911. Aus Erzählungen wird manchem Gemünder dieses Ereignis vielleicht bekannt sein. Damals brannte das Hotel Bergmann ( das jetzige Hotel Friedrichs ) und benachbarte Häuser ab. Der Alarm erfolgte um 2.30 Uhr nachts. Die Häuser Pilger und Dinger in der Bergstraße brannten schon lichterloh. In dieser Nacht herrschte ein stürmischer Wind, der das Übergreifen des Feuers auf weitere Häuser zur großen Gefahr werden ließ. Trotz mühevoller Arbeit konnte die Wehr nicht verhindern, daß dieses Feuer auf das Hotel Bergmann übergriff.



Durch die verzwickte Bauweise des Hotels wurden die Löscharbeiten

---

erheblich erschwert. Bei diesem Brand hatte Brandmeister Paul Fesenmeyer letztmalig das Kommando über die Feuerwehr. Mit einem Schreiben vom 14. September legt er sein Amt als Brandmeister nieder, was von der gesamten Wehr aufrichtig bedauert wurde. Seit der Neugründung der Wehr im Jahre 1900 hatte er mit viel Umsicht und Tatkraft die Geschicke der Wehr geleitet und sie zu einer schlagfertigen, äußerst gut ausgebildeten Mannschaft herangebildet. Daher ist es wohl nur zu verständlich, daß man seinen Rücktritt vom Amt, nach 12jähriger Tätigkeit, nur ungern sah.

Am 20. Oktober 1912 wurde der neue Brandmeister Dr. Löhrl durch den Bürgermeister Dr. Müller in sein Amt eingeführt und ihm die Leitung der Wehr in einer Vorstandssitzung übertragen. In gleicher Sitzung faßte man den einstimmigen Beschluß, die Herren Paul Fesenmeyer und Rudolf Fesenmeyer zu Ehrenmitgliedern der Wehr zu ernennen. Unter Brandmeister Dr. Löhrl nahm die Wehr eine weitere gute Entwicklung.



Am 26. September 1913 alarmierte der Landrat die Wehr zu einem Großfeuer nach Sistig. Die diesbezügliche Eintragung im Dienstbuch möchten wir hier einmal wörtlich wiedergeben, da sie am besten die damalige Stimmung wiedergibt. Es heißt:

"Die Feuerwehr wurde gegen 19.30 Uhr abends telefonisch durch den Landrat alarmiert, nach Sistig zu einem Großfeuer. 19.35 Uhr stand die Spritze mit 7 Mann zur Abfahrt fertig; es dauerte bis 20.00 Uhr, bis die Wehr mit Spritze und 2 Wagen ausrücken konnte, da der Polizeidiener kein Pferd zu beschaffen wußte. Kurz nach 21.00 Uhr traf die Wehr in Sistig ein."

Der nächste größere Brand entstand am 12. Februar 1914 im Lagerhaus des Dachdeckers Mager am Bahnhof. Abends gegen 22.00 Uhr wurde die Wehr alarmiert. Der Brand vernichtete die gesamten Lagerbestände. Das Wohnhaus war sehr gefährdet wegen der hohen Flammen, die durch Teer, Carbolinum und Dachpappe verursacht wurden. Im weiteren Verlauf des Jahres 1914 brauchte die Wehr bei größeren Bränden nicht mehr einzugreifen.

## **Der erste Weltkrieg**

Im August 1914 wurden unsere Wehrmänner zu einem großen Teil zum Militär eingezogen. Von den 16 eingezogenen Kameraden mußten 8 ihr Leben im Krieg opfern. Den gefallenen Kameraden widmete die Wehr als bleibendes Andenken eine kunstvoll gefertigte Gedenktafel, die Schreinermeister Tillmann Müller in künstlerischer Holzschnitzerei fertigte und Malermeister Mittag ausmalte. Ausgehängt im Sitzungssaal des Rathauses, sollte sie zukünftigen Generationen eine mahnende Erinnerung sein. Leider wurde sie im zweiten Weltkrieg bei einem Brand vernichtet.

Der Krieg brachte die Aktivität der Wehr zum Erliegen. Am 13. November 1914 legte Brandmeister Dr. Löhrr sein Amt nieder, wenige Tage darauf auch der stellvertretende Brandmeister. Nachdem

der 1. Weltkrieg beendet war, wurde im Jahre 1919 mit dem Wiederaufbau der Wehr begonnen. In einer Vorstandssitzung am 16. März 1919 stellte Bürgermeister Dr. Müller den neuen Brandmeister Leo Louis vor und führte ihn in sein Amt ein. Ihm oblag es zunächst, alles, was von der alten Wehr noch übrig war, zu sammeln, und die Reihen der alten Mannschaft durch junge Kräfte aufzufrischen. In der ersten Vollversammlung nach dem Krieg waren von den alten Wehrmitgliedern 16 anwesend, dazu meldeten sich 10 junge Leute zur Aufnahme in die Wehr. Brandmeister Leo Louis, der die Wehr in den Jahren nach dem Krieg wieder zur alten Truppenstärke formiert hatte, legte am 9. Dezember 1922 sein Amt nieder. Damit war die Wehr erneut ohne Führung und es mußte ein Wiederaufbau organisiert werden.

## **1923, Beginn eines Wiederaufbaus**

Bürgermeister Töchterts, der seit einiger Zeit die Geschicke der Stadt Gemünd lenkte, lud am 11. Februar 1923 zu einer Versammlung ein, mit dem Ziel, die Feuerwehr wieder zu ihrer alten Schlagkraft zu führen. An diesem Tag traten 48 Mitglieder der Wehr bei, bzw. erneuerten ihre Mitgliedschaft. Weitere Anmeldungen brachten den Stand der Mitglieder bald auf 60. Einstimmig wurde K.W. Koerber zum Brandmeister gewählt. Nachdem die neu organisierte Wehr ihr Können bei einigen kleineren Bränden unter Beweis gestellt hatte, mußte sie am 2. April 1925 einen großen Brand in der Holzbearbeitungsfabrik Poensgen, Scheibler & Co bekämpfen. Dieser Brand stellte an die Wehr große Ansprüche. Unter Einsatz aller Kräfte, die noch verstärkt werden mußten durch die Löschhilfe herbeigerufener Mannschaften aus Kall und Schleiden, mußte die Brandbekämpfung und der Schutz der Nachbargebäude unter größter Anstrengung durchgeführt werden.

Am 10. September 1926 trat Brandmeister Koerber, dem vor allem die Neuorganisation und Verbreitung eines besonders der Kameradschaft

---



und Disziplin verpflichteten Geistes in der Wehr zu danken ist, von seinem Amt zurück. Die Gemünder Wehr verlieh ihm den Titel eines Ehrenoberbrandmeisters in dankbarer Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um das Feuerlöschwesen. Nachfolger wurde der bisherige stellvertretende Brandmeister Paul Schockert.

Mit der Wahl zum Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes am 15. Januar 1928 übernahm Bürgermeister Töchterts die Führung der Gemünder Wehr. Die Stadt wurde in drei Brandbezirke eingeteilt, um im Brandfalle eine noch schnellere Hilfe zu gewährleisten. Später folgte dann die Einrichtung von drei Löschzügen, denen als vierter Löschzug noch das Musikkorps als Absperrtrupp angegliedert wurde.

Bürgermeister Töchterts beauftragte in seiner Funktion als Branddirektor den Oberbrandmeister Josef Fesenmeyer mit der technischen Leitung der Wehr und führte ihn bei einer Übung am 1. September 1929 in sein Amt ein.

Am 9. Mai 1930 brannte das Gehöft Lehner auf dem Hohenfried. Trotz der außerordentlich ungünstigen Anmarschverhältnisse traf die Wehr noch so rechtzeitig ein, daß sie vor allem das im Haus befindliche Mobiliar retten konnte. Da kaum Löschwasser vorhanden war, mußte sie sich auf das Einschränken des Feuers konzentrieren. Bei diesem Brand trat die vor kurzem neubeschaffte Motorspritze erstmalig in Tätigkeit. Leider konnte sie wegen des Wassermangels nicht zur vollständigen Rettung des Brandobjektes beitragen.



Nachdem Branddirektor Töchterts als Bürgermeister nach Brand bei Aachen versetzt worden war, ernannte ihn die Wehr bei seinem Abschied zum Ehrenbranddirektor.

Neuer Wehrchef wurde Bürgermeister Dr. Breuer und neuer Wehrführer Heinrich Lintzen. Nach Inkrafttreten des neuen Feuerlöschgesetzes von 1933, übernahm Oberbrandmeister Lintzen die Führung der Amtswehr Gemünd, in die auch die Wehren der Gemeinden Nierfeld und Olef als Löschzüge eingegliedert wurden. Amtswehrführer Lint-

---

zen berief zu seinem Stab als seinen Stellvertreter Oberbrandmeister Josef Fesenmeyer, als Führer des Löschzuges Gemünd I den Brandmeister Schockert, als Führer des Löschzuges Gemünd II Brandmeister Josef Fuß, als Führer des Löschzuges Gemünd III Brandmeister Josef Walber und als Führer des Löschzuges Olef den Brandmeister Schneiders.

## 60jähriges Jubiläum

Am 25. und 26. August 1934 feierte die Stadt Gemünd das 60jährige Jubiläum ihrer Feuerwehr. Es war nicht nur ein großes Fest für die Kameraden der Stadt und des Kreises Schleiden, dessen Kreisfeuerwehrverband auf eine 21jährige Geschichte zurückblicken konnte, es war auch ein großes Fest für die Gemünder Bevölkerung, die mit ihrer Wehr feierte.

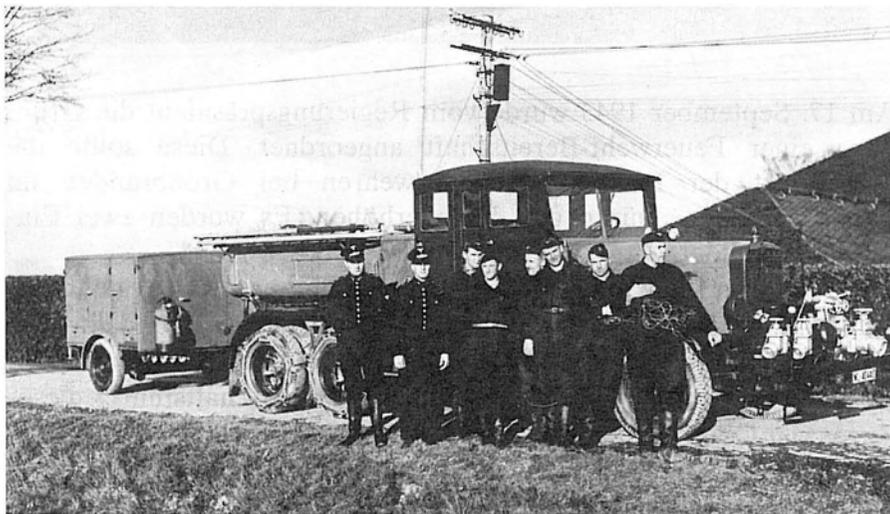


Zu diesem Anlaß wurde von Hubert Meyer aus Gemünd eine Festschrift verfaßt, die heute noch im Besitz der Feuerwehr Gemünd ist.

Für die Gemeinder Feuerwehr ist sie ein wertvolles Schriftstück, da sie uns die Möglichkeit gibt, die Ereignisse und den geschichtlichen Werdegang der Feuerwehr nachzuvollziehen, da die meisten Originaldokumente im 2. Weltkrieg vernichtet wurden.

## Der 2. Weltkrieg

Nur noch wenige Jahre verblieben der Wehr zur Weiterentwicklung. Bald mußte die Feuerwehr erfahren, welche Belastung für sie durch den 2. Weltkrieg entstand. Als sich im letzten Kriegsjahr die Fronten der Eifel näherten, stand die Feuerwehr in dauernder Alarmbereitschaft. Unter den Wehrleuten selbst waren kaum noch die alten Kräfte, dennoch leisteten sie unter der Führung ehemaliger, erfahrener Brandmeister und Feuerwehrleute treue Dienste. Trotz der geringen Mannschaftsstärke mußten einige Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Gemünd auch noch bei der Flugplatzfeuerwehr auf dem Feldflugplatz Vogelsang ihren Dienst leisten.



Zur Unterstützung wurde am 16. Mai 1942 angeordnet, daß im Kreis Schleiden aus 124 Angehörigen der Hitler-Jugend Feuerwehrscharen gegründet wurden. Laut Zeitzeugen waren ca. 12 der Freiwilligen Feuerwehr in Gemünd zugeordnet.



Am 17. September 1943 wurde vom Regierungspräsident die Gründung einer Feuerwehr-Bereitschaft angeordnet. Diese sollte die Schlagkraft der Freiwilligen Feuerwehren bei Großbränden im Bereich Aachen, Düren und Köln erhöhen. Es wurden zwei Einsatzzüge gebildet.

Der 1. Zug wurde von der Feuerwehr Gemünd und Kall gestellt. Als Ausrüstung wurde ihnen zwei Löschfahrzeuge, ein LF 15 und ein LF 8 zugeteilt. Die Feuerwehr Gemünd mußte 8 Feuerwehrmänner, einen Gruppenführer und einen Melder stellen. Bereitschaftsführer dieses Zuges war Oberbrandmeister Heinrich Lintzen.

Der Zusammenbruch der Hitler-Diktatur und das Kriegsende hatten für die Feuerwehr weitreichende Folgen. Nicht nur die Mannschafts-

stärke betreffend waren Verluste zu verzeichnen, sie hatte auch kaum mehr irgendwelche notwendigen technischen Hilfsmittel zur Verfügung. Die Löschfahrzeuge waren im Krieg zerstört oder requiriert worden, die Mannschaft selbst hatte weder Löschanzüge noch persönliche Ausrüstung.

## **Der Wiederaufbau**

Nach dem Krieg waren die Wehrmänner von Gemünd in einem dauernden Alarrenzustand. Es war die Zeit der Waldbrände und Munitionsbrände rund um Gemünd, die unverhofft an den entlegensten Winkeln der näheren und weiteren Umgebung Wald und Heide in Brand setzten. Diese meist auch noch besonders gefährlichen Brände mußten die Wehrmänner mit recht unzulänglichen Mitteln bekämpfen.

Für ihre vorbildliche Auffassung vom uneigennütigen Sinn einer Feuerwehr spricht, daß sie in diesen Tagen selbstlos ihren Dienst getan und auch damals den guten Ruf der Wehr hochgehalten haben.

Nicht nur im eigenen Wehrbereich, auch in der Nachbarschaft und über die Kreisgrenzen hinaus, ja bis nach Belgien hinein mußten die Gemünder Wehrmänner zur Brandbekämpfung ausrücken. Zahlreiche und auch löschtechnisch erfolgreiche Einsätze hatten der Gemünder Wehr bald wieder ihren Ruf großer Zuverlässigkeit zurückgebracht. Diesen bewiesen sie nicht nur bei Brandeinsätzen, sondern auch beim Wachdienst der Neugeldausgabe im Jahre 1948.

An dieser Stelle muß eines Mannes gedacht werden, der 45 Jahre seines Lebens in aufopfernder Tätigkeit der Feuerwehr Gemünd gewidmet hat: Hauptbrandmeister Alois Kehren hat mit großer Hingabe von 1946 bis zu seinem Tode am 6.3.1956 den Wiederaufbau der Wehr vollzogen. Sie sollte dann auch bald eine bessere Ausrüstung bekommen, unter anderem stöberte Alois Kehren 1948 bei einer Werksfeuer-

---

wehr in Lübeck ein gebrauchtes Magirus Löschfahrzeug auf und brachte es nach Gemünd.



Hier leistete das LF 15, genannt "Bello", noch 10 Jahre gute Dienste. Durch dieses Engagement kamen auch wieder junge Kameraden zur Wehr, um die Lücken, die der Krieg gerissen hatte, zu füllen.

Am 26.8.1952 feierte die FW Gemünd im Beisein von KBM Schuer und Vertretern der Stadt Gemünd Richtfest für ihr neues Gerätehaus an der Kölner Straße, das bald darauf bezogen werden konnte.



Alois Kehren hinterließ seinem Nachfolger Peter Engel eine gut ausgerüstete und gut ausgebildete Mannschaft.

Da Peter Engel nur ein knappes Jahr diese Aufgabe wahrnahm, sind keine Unterlagen über seine Tätigkeit vorhanden, so daß wir nur belegen können, daß er aus gesundheitlichen Gründen am 20. Mai 1957 aus der Freiwilligen Feuerwehr Gemünd austrat.

Wenn der Aufbau der Wehr trotz aller Schwierigkeiten, die sich verständlicherweise in den Nachkriegsjahren einstellten, gelang, so ist dies nicht zuletzt Verdienst der Stadtverwaltung, des Stadtdirektors Wilhelm Engel und des Bürgermeisters Max Fesenmeyer .

Aber das Nachkriegskapitel der Gemünder Wehr ist allein mit der Schilderung ihres Aufbaus noch nicht erschöpft. Es war für die wenigen alten Wehrführer nicht leicht, nach dem Zusammenbruch, nachdem auch der Gemeinschaftssinn bei der Bevölkerung erloschen zu sein schien, noch junge Menschen für eine rein gemeinnützige Sache zu begeistern. Die alten Gemünder Wehrmänner haben jedoch damals zusammen mit den jungen bewiesen, daß in der allgemeinen Depression nach dem Krieg die gute alte Feuerwehrtradition "Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr" aufrecht erhalten werden konnte.

Langsam begann man, die Feuerwehr wieder voll auszurüsten. Kurz nach dem Krieg war sie wieder im Besitz von zwei Löschfahrzeugen, und der Ausbildungsstand wurde auf eine den neuen Anforderungen angemessene Höhe gebracht.

## **Führungswechsel**

Am 20. Mai 1957 übernahm Hauptbrandmeister Heinz Monschau die Leitung der Wehr. Er wurde im November 1957 von KBM Schür zum OBM befördert, gleichzeitig wurde das neue, noch unter HBM Engel bestellte LF 16, eingeweiht. Unter Heinz Monschau führte die Wehr am 12/13. Juli 1958 zum 85 jährigen Bestehen der Feuerwehr Gemünd das Kreisfeuerwehrverbandsfest durch.



## Die eigene Standarte

Im April 1959 wurde die lang ersehnte und hart ersparte eigene Standarte enthüllt und eingeseget. Bei dieser Feierstunde wurden auch verschiedene Beförderungen ausgesprochen, so wurden z.B. die Kameraden Hans Jakob Kehren und Josef Heck, die vor nicht allzu langer Zeit in die Alters- und Ehrenabteilung wechselten, zum Oberfeuenwehrmann befördert.



## Der Löschzug entwickelt sich

Es fielen aber nicht nur erfreuliche Ereignisse in die Zeit unter der Leitung Heinz Monschaus, es war auch viel Arbeit zu erledigen. So brannte Ende Oktober 1959 der Wald bei Düttling, wobei 12 Feuerwehren im Einsatz waren, im November 1959 wurde Steinfeld von den Flammen bedroht und im Dezember 1961 verlor die Feuerwehr Gemünd sogar einen Kameraden bei einem Bergungseinsatz. Die Feuerwehr der Stadt Gemünd beteiligte sich unter Heinz Monschau an der 14. Luftschutz — Feuerwehrbereitschaft und erhielt im Zuge dieser Maßnahme am 18. Mai 1963 ein Tanklöschfahrzeug (TLF 16) zugeteilt. Zum Jahreswechsel 1963/64 ging die Selbstständigkeit der Feuer-



wehren Nierfeld und Wolfgarten verloren. Stadtdirektor Engel sah keinen Sinn in "Unterwehren" und gliederte diese der Feuerwehr Gemünd an.

Am 1.12.1964 wurde HBM Heinz Monschau dann zum Kreisbrandmeister ernannt. Neuer Stadtbrandmeister der Stadt Gemünd wurde HBM Rudolf Kehren, Sohn des verstorbenen Wehrführeres Alois Kehren. August Hövel wurde sein Stellvertreter.

1966 gab es wieder Neuanschaffungen bei der Feuerwehr Gemünd. So erhielt sie im Januar ein Schlauchboot, um auch auf dem Wasser beweglich zu sein. Im Februar erhielt sie ein Waldbrandbekämpfungsfahrzeug und im November ein Ölbekämpfungsfahrzeug.



Diese zwei Fahrzeuge wurden vom Landkreis Schleiden beschafft und in Gemünd nur untergestellt, bis die Zentrale Pflegestätte für das Feuerwehrwesen in Schleiden, das heutige Brandschutzzentrum, fertiggestellt war. Die Feuerwehr Gemünd hatte 1966 46 Aktive, die 26 Übungen durchführten und in 16 Einsätzen ihr Können unter Beweis stellen mußten.

Am 19. April 1967 übernahm die Feuerwehr Gemünd für die Luftschutz-Feuerwehrbereitschaft einen Funkkommandowagen. In diesem Jahr war aber auch viel zu tun, so bedrohten Anfang September zwei Waldbrände Schleiden und am 3. Oktober, die Wehrmänner versammelten sich gerade zum Begräbnis ihres ehemaligen Brandmeisters Josef Fesenmeyer, kippte ein Tanklastzug auf die Schienen in Höhe der Brabantstraße.

## **Ein neues Feuerwehrgerätehaus**

Durch die Vielzahl der Fahrzeuge (Tanklöschfahrzeug, Löschfahrzeug, Jeep und den neu beschafften Schlauchanhänger) wurde das Gerätehaus an der Kölner Straße zu eng. Im Oktober wurde deshalb auf der anderen Bachseite der Bau eines neuen Gerätehauses in Angriff genommen.

Es war ein völlig neues Baukonzept für Feuerwehr-gerätehäuser. Eine aus Fertigteilen erstellte Fahrzeughalle mit angegliederten Sozialräumen wurde zum Besichtigungsobjekt vieler Vertreter von Gemeinden und Städten aus der ganzen Bundesrepublik. Ein Konzept, das sich inzwischen durchgesetzt hat.

Dieses wurde dann am 10. Mai 1968 im Beisein des Bezirksbrandmeisters Backes, der Verwaltung der Stadt Gemünd und anderer Gäste feierlich eingeweiht.

## 1968 - 1972

Am 17.4.68 kam es zu einem großen Waldbrand, der das Freilichtmuseum in Kommern bedrohte. Die Feuerwehren aus Mechernich, Gemünd, Euskirchen, Kall, Schleiden und der Bundeswehr Mechernich mußten die Löschzüge aus Kommern und Roggendorf unterstützen und konnten so ein Übergreifen des Feuers verhindern.

Ein Jahr später am 23. August 1969 kam es zu einem spektakulären Brand, bei dem ein Kamerad der Feuerwehr selbst betroffen war. Die Inneneinrichtung der Wohnung August Hövels wurde ein Raub der Flammen.

Im September 1969 gab es bei einem Verkehrsunfall in Hergarten einen Schwerverletzten und einen Toten als ein PKW unter einen Panzer fuhr.

Am 13. April 1970 wurde beim Kreisdelegiertentag in Hausen offiziell benannt, was heute unbestritten ist:

Landesjugendwart Vahrenbrink rief dazu auf, durch Jugendfeuerwehren den Nachwuchs zu sichern.

Heute, fast 30 Jahre später, ist es ohne Jugendfeuerwehr kaum noch möglich, Nachwuchs für die Wehr zu bekommen.

1971 wurde die FW Gemünd massiv aufgewertet. Sie erhielt ein Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) in welches die alte TS 8 verladen wurde, ein neues Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25) und einen Vielzweckwagen der Gerätewagen, Ölalarmwagen und Unfallentflechtungswagen in einem war.



## **Kommunale Neugliederung und die Entwicklung der Feuerwehr in der Stadt Schleiden**

Am 1.1.72 wurden im Zuge der Kommunalen Neugliederung die Städte Gemünd, Schleiden, die Gemeinde Dreiborn und die Gemeinde des Amtes Harperscheid zur Stadt Schleiden zusammengefaßt.

Die Neuordnung der Wehr der Stadt Schleiden übernahm der damalige Kreisbrandmeister des alten Kreises Schleiden Heinz Monschau. Am 28.1.72 wurde den Wehrmännern mitgeteilt, daß sie jetzt zur Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schleiden gehören.

---

Am Anfang hatte die neue Stadt Schleiden noch zwölf Feuerwehreinheiten: Schleiden, Gemünd, Dreiborn, Olef, Harperscheid, Schöneiffen, Herhahn, Morsbach, Bronsfeld, Oberhausen, Berescheid, und Scheuren.

Im Laufe der Jahre wurden die zwölf Einheiten auf die heutigen sieben reduziert. Es wurden drei Löschzüge gebildet.

Zug 1: Schleiden und Oberhausen

Zug 2: Gemünd und Herhahn

Zug 3: Dreiborn, Harperscheid und Bronsfeld

1990 wurde die Feuerwehr der Stadt Schleiden dann noch einmal neu strukturiert. Der heutige Stadtbrandmeister Karl-Georg Hardy teilte die Wehr in vier Züge, die auch heute noch so bestehen:

Zug 1: Schleiden und Oberhausen

Zug 2: Gemünd

Zug 3: Dreiborn und Herhahn

Zug 4: Harperscheid und Bronsfeld

## **Erneuter Führungswechsel**

Im Zuge der kommunalen Neugliederung wurde es notwendig, daß die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Schleiden einen neuen, für alle Stadtgebiete und Löschzüge zuständigen Stadtbrandmeister erhielt. Am 9.11.72 wurde der für diese Aufgabe vorgeschlagene Löschzugführer von Gemünd, Rudi Kehren, zum Stadtbrandmeister der neuen Stadt Schleiden ernannt. Sein Stellvertreter August Hövel übernahm am 21.11.72 die Aufgaben als Löschzugführer von Gemünd und Hans Henk wurde sein Stellvertreter.

## 100jähriges Bestehen

Das nächste große Ereignis fand im Jahr 1974 statt. Der Löschzug Gemünd feierte am Wochenende vom 12. - 14. Juli sein 100-jähriges Bestehen.

Es begann mit einem Festkomers, bei dem Zugführer August Hövel die Geschichte des Löschzuges Gemünd veranschaulichte. Ferner wurde ein großer Festzug in Gemünd durchgeführt und sonntags fand für die Bevölkerung ein Tag der offenen Tür am Gerätehaus statt, der auf große Resonanz stieß.



## 1975 — bis heute

Die nächsten Jahre verliefen sehr ruhig. Es wurden 1975 zwar 34 Einsätze gefahren, bei einer Mannschaftsstärke von 43 aktiven Mitgliedern, aber Großereignisse oder Aufsehen erregende Einsätze waren nicht dabei.

---

Trotz vieler Verzögerungen durch Sparmaßnahmen war es am 30.11.1982 endlich soweit: Die Gemünder Wehr konnte die Übergabe eines neuen Löschfahrzeugs (LF 16 TS) feiern, welches auch heute noch, Dank guter Pflege, getreulich seinen Dienst versieht. Gleichzeitig wurde das alte Tragkraft-spritzenfahrzeug an die Löschgruppe Herhahn abgegeben. Das alte LF 16 wurde nach 25 Jahren Dienst ausgemustert.

Am 18.4.1984 wurde das 110jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Gemünd mit einem großen Fest gefeiert.

Pfingsten 1989 organisierte der Löschzug Gemünd ein Fußballturnier für Freizeitmannschaften, welches bei den Mannschaften starken Anklang fand.



Am 19./20. Mai 1990 veranstaltete die Gemünder Wehr einen Tag der offenen Tür. Zu diesem Fest wurden auch alle noch lebenden ehemaligen Mitglieder eingeladen. Der Samstag wurde zu einem großen Ehemaligentreffen. Sonntags gab es eine Geräteschau, Vorführungen, Essen und Trinken etc. Das Fest fand große Resonanz bei der Bevölkerung.

Das im Mai 1963 vom Katastrophenschutz für die 14. Luftschutz-Feuerverwehrgesellschaft zugeteilte TLF 16 auf dem legendären Magirus-Merkur-Fahrgestell wird vom Amt für Katastrophenschutz 1990 wegen leichter technischer Mängel ausgemustert. Finanzmittel für eine Neuanschaffung sind nicht vorhanden. Die Zeit der zwei TLF's in Gemünd ist unwiederbringlich vorbei.

Das im Jahr 1971 neu beschaffte TLF 16/25 hatte im Herbst 1997 einen irreparablen Pumpenschaden. Es wurde zu einem provisorischen Wassertransporter ohne eigene Pumpe umgebaut, um die Zeit bis zum Erhalt des neu zu beschaffenden TLF 16/25 zu überbrücken.

Da eine Ersatzbeschaffung zwingend notwendig war, der Feuerschutz war nicht mehr zu 100% gewährleistet, räumten alle zuständigen Behörden der Neubeschaffung absolute Priorität ein. Sowohl Stadt, Kreis als auch das Regierungspräsidium ließen nicht lange auf ihre Zustimmung warten, so daß wir schon knapp anderthalb Jahre später ein neues TLF 16/25 in Empfang nehmen konnten.

Das neue Tanklöschfahrzeug wurde von der Firma Schlingmann auf ein MAN-Fahrgestell gebaut und wird M Rahmen des 125-jährigen Jubiläums feierlich übergeben.

## **Wachablösung auf Führungsebene**

Um den Nachwuchs der Feuerwehr auf längere Sicht zu gewährleisten, wurde im Dezember 1986 in Gemünd eine Jugendfeuerwehr gegründet. Die Ausbildung übernahm der heutige Löschzugführer Klemens Hensen, der am 15.2.87 auch zum Stadtjugendfeuerwehrwart ernannt wurde.

Ein Großereignis im Stadtgebiet war die Verabschiedung des Stadtdirektors Paul Knebel. Die gesamte Wehr der Stadt Schleiden verabschiedete ihn mit einem großen Zapfenstreich in der Schleidener Innenstadt. Die Nachfolge von Paul Knebel übernahm Stadtdirektor Pixa, der somit Chef der Feuerwehr wurde.

Im Februar 1989 kam es zu vielen Veränderungen in Gemünd. August Hövel, Löschzugführer seit der kommunalen Neugliederung 1972 erreichte mit 60 Jahren die Altersgrenze und wurde in die Alters- und Ehrenabteilung versetzt. Mit ihm verabschiedete sich auch sein langjähriger Stellvertreter Hans Henk aus dem aktiven Dienst. Nachfolger wurden Klemens Hensen als Löschzugführer und Günter Heinrichs als sein Stellvertreter. 1990 verließ dieser aus persönlichen Gründen die Wehr und Heinz Wawer wurde stellvertretender Löschzugführer. Mit Erreichen der Altersgrenze wurde er durch den heutigen Stellvertreter Helmut Kehren ersetzt.

Bei der Ernennung der neuen Löschzugführung wurden der Wehr auch noch zwei neue Fahrzeuge übergeben. Ein Rüstwagen (RW 1) und ein Transporter mit Gruppenkabine und Ladebordwand, beladen mit einer Ausrüstung für gefährliche Stoffe und Güter, die der des 3,5t Gerätewagens GSG entspricht. Diese Fahrzeuge wurden am selben Abend von Pfarrer Edgar Berg eingesegnet. Die Fahrzeuge wurden offiziell übergeben, jedoch schon Ende 1988 geliefert.



Am 31. März 89 wurde der Stadtbrandmeister von Schleiden, Rudi Kehren, von der gesamten Wehr mit einem Großen Zapfenstreich verabschiedet. Rudi Kehren war bis zum 28. Februar 89 Stadtbrandmeister der Stadt Schleiden. Sein Nachfolger wurde KarlGeorg Hardy aus Schöneseyffen.

## **Erinnerung an die größten Einsätze**

5. August 72 In Gemünd kam es zu einem tragischen Unfall. Ein LKW, aus Richtung Schleiden kommend kippte um und begrub einen 14 jährigen Radfahrer unter sich. Für diesen kam jede Hilfe zu spät.

1976 Wieder gab es ein Großfeuer zu löschen. Zur Unterstützung der Mechernicher Wehr mußte die FW Gemünd im Kermeter bei Voissel einen Waldbrand bekämpfen. Wahrscheinlich setzte eine weggeworfene Zigarettenkippe den trockenen Wald in Brand. Mit Tanklöschfahrzeugen wurde ein Pendelverkehr aufgebaut, um die Wasserversorgung zu ermöglichen.

20. Januar 77 Daß die Gemünder Wehr in allen Lebenslagen einsatzbereit ist, zeigte sich u.a. als die Schreinerei Samans in der Danziger Straße ein Raub der Flammen wurde. Hier eilten mehrere Kameraden, unter ihnen der Löschzugführer August Hövel, von einer Beerdigung (in ihren schwarzen Anzügen ) zur Brandstelle.

17. August 78 Ein Großbrand im Kermeter sorgte für Schlagzeilen. Es verbrannten über 300 Festmeter Holz. Dem Feuer konnte nur durch die Unterstützung der Wehren aus Schleiden, Harperscheid und Dreibern Einhalt geboten werden.

21. April 80 Ein großes Ereignis sorgte 1980 für helle Aufregung. Am Abend brannte es bei der Firma Pap Star in Olef. Bei diesem Brand gingen innerhalb von 5 Minuten Fertigprodukte im Wert von 8 Mio. DM in Flammen auf. Weit durch das Schleidener Tal waren die Flammen sichtbar, die über 100 Meter hoch waren und von dem Flammeninferno zeugten, welches sich in Olef abspielte. Zeitweise kämpften hier weit über 130 Kameraden des ganzen Stadtgebietes gegen die Feuersbrunst.

13. August 82 Die Gemünder Wehr eilte dem Löschzug Schleiden zur Hilfe, als ein 19 jähriger Kölner einen Brand im Schleidener Kino legte. Trotz aller Bemühungen brannte das historische Gebäude, welches 1927 als Turnhalle des Gymnasiums erbaut worden war, bis auf die Grundmauern nieder. Sprach der damals amtierende Stadtdirektor Knebel von einem "Wiederaufbau des Gebäudes im alten Stil", so fiel dieses Vorhaben jedoch in der Folgezeit den allgemeinen Einsparungen der öffentlichen Haushalte zum Opfer.

5. Mai 83 Ein letztlich trauriges Ende nahm der Einsatz am 5. Mai 83, als die Gemünder Wehr bei der Bekämpfung eines Brandes in der Schleidener Straße 16 den 4 jährigen Heiko B. aus der in Flammen stehenden Wohnung rettete. Leider verstarb der Junge an den Folgen der schweren Rauchvergiftung, die er erlitten hatte.

Februar 84 Sprichwörtlich "nasse Füße" bekam man im Februar 1984 in Gemünd, als Wassermassen das Schleidener Tal überfluteten. Tagelang mußte ein überfluteter Keller nach dem anderen leergepumpt werden.

---

12. April 84 Daß die Einsätze einer modernen Feuerwehr nicht nur durch Feuer oder Wasser geprägt sind, zeigte sich schon 1984, als der Löschzug Gemünd mit Schutzanzügen und umluftunabhängigen Atemschutzgeräten zu einem Giftalarm gerufen wurde. Ein LKW, der giftige Stoffe transportierte, war auf der A1 bei Tondorf verunglückt.

20. Juni 88 Den nächsten großen Einsatz hatte die Gemünder Feuerwehr am 20. Juni 1988. Die Reitanlage der Eheleute Schorn wurde ein Raub der Flammen. Trotz des schnellen Einsatzes der Feuerwehren aus Gemünd, Schleiden, Oberhausen und Herhahn konnte nur die Reithalle gerettet werden. Bei diesem Großbrand verendeten viele der eingestellten Pferde.

Oktober 88 Es brannte schon wieder in einem landwirtschaftlichen Anwesen. Stall und Scheune der Familie Heinrichs brannten in Mauel nieder, hier konnte durch den massiven Einsatz von Löschwasser das angrenzende Wohnhaus gerettet werden.

3. März 89 In der Nacht zum 3. März 1989 brannte es zum dritten Mal bei der Firma Eifelspritzguß. Dieser Brand entstand wie auch die vorhergehenden im Außenbereich und war vermutlich auf Brandstiftung zurückzuführen.

Schützenfest 89 Bei diesem Fest gerieten die Mitglieder des Löschzugs richtig ins Schwitzen. Beim Abschluß des Feuerwerkes entzündete sich aufgrund anhaltender Trockenheit der Bewuchs des Kreuzbergs. Dies geschah so schnell, daß das vor Ort in Bereitschaft stehende TLF 16 nicht rechtzeitig eingreifen konnte. Die Feuerwerker konnten die noch nicht gezündeten Raketen gerade noch in Sicherheit bringen. Der komplette Löschzug Gemünd und die Löschgruppe Herhahn mußten den Brand bekämpfen.

---

5. Juli 90        Auf der A 61 kam es zu einem schweren Verkehrsunfall. Ein mit Chemikalien beladener LKW kippte zwischen Weilerswist und Heimerzheim um. Die giftige und ätzende Ladung sickerte teilweise ins Erdreich. Ein Teil der geborgenen Ladung wurde in Kall bei der Spedition Schumacher untergestellt, wo es wegen eines undichten Fasses dann nochmals zu einem Einsatz des LZ Gemünd mit der GSG-Ausrüstung kam.

November 1991        Der größte Feuerwehreinsatz in der neueren Geschichte der Stadt Schleiden war der Großbrand bei der Firma Heinz-Glas in Schleiden. Die Feuerwehr der Stadt Schleiden wurde unterstützt durch die Gemeinden Hellenthal, Kall und die Städte Euskirchen und Mechernich. Durch den Einsturz eines ganzen Gebäudes waren die Brandnester unzugänglich, so daß mit dem Abräumen der Gebäudereste durch eine Abbruchfirma immer wieder Brandherde zu Tage kamen. Die letzten Feuerwehrmänner verließen die Brandstelle nach zwei Wochen. Etwa ein Jahr später am 19.12.92 kam es in einer Lagerhalle der gleichen Firma wieder zu einem Großbrand.

---

## Die Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Gemünd



Ferdinand Zeyen  
1881 - ?



Paul Fesenmeyer  
Aug. 1900 — Sept. 1911



Dr. Löhr  
Okt. 1912 — Nov. 1914

Leo Louis  
März 1919 — Dez. 1922

Ein Bild liegt heute  
leider nicht mehr vor.



K.W. Körber  
Febr. 1923 — Sept. 1926



Paul Schockert  
Sept. 1926 - ?



Heinrich Lintzen  
1933 - 1946



Alois Kehren  
1946 — März 1956

Peter Engel - März 1956 — Mai 1957 (ein Bild liegt heute leider nicht mehr vor)

---



Heinz Monschau  
Mai 1957 — Dez. 1964



Rudi Kehren  
Jan. 1965 — Nov. 1972



August Hövel  
Nov. 1972 — Febr. 1989



Klemens Hensen  
Febr. 1989 — heute

---

# Mitgliederstand

## **Löschzugführer:**

HBM Klemens Hensen

## **Stellvertreender Löschzugführer:**

OBM Helmut Kehren

## **Oberbrandmeister:**

Gert Heinrichs

Bernd Wawer

Günther Rosenbaum

## **Brandmeister:**

Oliver Kliem

## **Unterbrandmeister der Sonderstufe:**

Walter Hicks

Wolfgang Krause

## **Unterbrandmeister:**

Reiner Dahmen

Dieter Noe

Jürgen Knie

Andreas Müller

Dieter Schmidt

Marco Jansen

Gerhard Feyerabend

Frank Kalweit

Hartwig Heinrichs

Thomas Rau

Roland Sitta

**Oberfeuerwehrmann:**

Erich Beul  
Oliver Geschwind  
Volker Heimerzheim  
Dirk Kehren  
Marco Löhner  
Stefan Kreuser  
Herbert Meyer

Guido Esch  
Klaus Hövel  
Dirk Klöcker  
Norbert Klein  
Ingo Konrads  
Hubert Zörnig

**Feuerwehrmann:**

Thomas Feyerabend  
Harald Lünebach  
Dirk Winter

Christopher Kettner  
Georg Mauel

**Feuerwehrmannanwärter:**

Tobias Gentgen

**Jugendfeuerwehr:**

Phillip Lindstädt  
Domenik Abels  
Sven Limburger

Markus Weimbs  
Benjamin Breuer  
Christian Döhler

## **Alters- und Ehrenabteilung**

### **Hauptbrandmeister:**

Rudi Kehren

August Hövel

### **Oberbrandmeister der Sonderstufe:**

Heinz Wawer

### **Oberbrandmeister:**

Peter Golbach

Hans Jacob Kehren

Johann Henk

Ernst Kühn

### **Brandmeister:**

Horst Käbsch

### **Unterbrandmeister:**

Josef Heck

Hermann Wergen

Hubert Schmidt

### **Oberfeuerwehrmann:**

Josef Boden

# Ausbildungsstand

## **Atemschutzgeräteträger:**

Erich Beul	Reiner Dahmen
Guido Esch	Gerhard Feyerabend
Oliver Geschwind	Volker Heimersheim
Gert Heinrichs	Hartwig Heinrichs
Klemens Hensen	Klaus Hövel
Marco Jansen	Frank Kalweit
Dirk Kehren	Helmut Kehren
Oliver Kliem	Dirk Klöcker
Jürgen Knie	Ingo Konrads
Stefan Kreuser	Marco Löhner
Georg Mauel	Thomas Rau
Dieter Schmidt	Bernd Wawer
Hubert Zörnig	

## **Maschinist:**

Reiner Dahmen	Oliver Geschwind
Hartwig Heinrichs	Klemens Hensen
Walter Hicks	Klaus Hövel
Marco Jansen	Frank Kalweit
Dirk Kehren	Oliver Kliem
Jürgen Knie	Ingo Konrads
Herbert Meyer	Andreas Müller
Thomas Rau	Bernd Wawer

### **Funkerausbildung:**

Erich Beul  
Guido Esch  
Oliver Geschwind  
Hartwig Heinrichs  
Klaus Hövel  
Frank Kalweit  
Oliver Kliem  
Jürgen Knie  
Stefan Kreuser  
Harald Lünebach  
Bernd Wawer

Reiner Dahmen  
Gerhard Feyerabend  
Volker Heimersheim  
Klemens Hensen  
Marco Jansen  
Dirk Kehren  
Dirk Klöcker  
Ingo Konrads  
Marco Löhner  
Dieter Schmidt

### **GSG 1 Ausbildung:**

Gerhard Feyerabend  
Volker Heimersheim  
Klemens Hensen  
Marco Jansen  
Helmut Kehren  
Ingo Konrads  
Bernd Wawer

Oliver Geschwind  
Hartwig Heinrichs  
Klaus Hövel  
Dirk Kehren  
Oliver Kliem  
Andreas Müller

### **GSG 2 Ausbildung:**

Bernd Wawer

**Erste Hilfe Ausbildung:**

Erich Beul  
Gerhard Feyerabend  
Volker Heimersheim  
Klemens Hensen  
Marco Jansen  
Dirk Kehren  
Oliver Kliem  
Ingo Konrads  
Stefan Kreuser  
Harald Lünebach  
Herbert Meyer  
Thomas Rau  
Roland Sitta  
Hubert Zörnig

Reiner Dahmen  
Oliver Geschwind  
Kartwig Heinrichs  
Klaus Hövel  
Frank Kalweit  
Norbert Klein  
Dirk Klöcker  
Wolfgang Krause  
Marco Löhner  
Georg Mauel  
Dieter Noe  
Günther Rosenbaum  
Bernd Wawer

**Rettungsanitäter:**

Volker Heimersheim  
Wolfgang Krause

Helmut Kehren

**Erste-Hilfe-Ausbilder:**

Wolfgang Krause

**Gerätewart:**

Helmut Kehren

### **Technische Hilfeleistungs Lehrgang:**

Helmut Kehren

Wolfgang Krause

### **Motorsägenführer:**

Georg Mauel

Andreas Müller

Dieter Schmidt

### **Ausrüstung:**

Tanklöschfahrzeug TLF 16/25

Löschfahrzeug LF 16 TS

Rüstwagen RW 1

Transporter mit GSG-Ausrüstung

Schlauchanhänger

Ölsperrenanhänger mit Schlauchboot

Wasserwerfer

## Spendenliste (alphabetisch)

Die nachstehenden Gewerbebetriebe oder Personen haben durch eine Geldspende wesentlich zur Finanzierung dieser Festschrift beigetragen. An dieser Stelle dürfen wir uns nochmals recht herzlich bedanken und bitten Sie, verehrte Leser, diese Gewerbebetriebe bei der Planung Ihrer Einkäufe bzw. Aufträge wohlwollend zu berücksichtigen.

Adler Apotheke .....	Udo Wollenweber .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Aachener Str. <b>6</b>
AHK Kunststoff-Verarbeitung .....	Arno Hermanns .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Kölner Str. <b>28</b>
Aral Auto Center Saurbier .....	L. Mauel .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Kölner Str. <b>25</b>
Architekturbüro Gruner .....	Thomas Gruner .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Kurgartenstr. <b>X</b>
Atelier Schick & Stache .....		<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Am Plan <b>6</b>
Auto & Teile Huy .....	Marco Huy .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Kölner Str. <b>89</b>
Autohaus Kühn .....	Josef Kühn .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	<b>Hermann-Kattwinkel-Platz 7</b>
Autohaus Crerner .....	Leonard Crerner .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Kölborner Str. <b>101</b>
Autoteile Kloska .....	Karl-Heinz Kloska .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Kölner Str. <b>12</b>
Bäckerei Ströher .....	August Ströher .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Dreiborner Str. <b>32</b>
Bau & Kunstschmiede .....	Kurt Harih .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Aachener Str. <b>3</b>
Bauelemente Hilger .....	Ariane Hilger .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Müsgesauel <b>18</b>
Bauelemente Thyssen Schulte GmbH .....		<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Kölner Str. <b>77c</b>
Bestattungen Becker .....	Egon Becker .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	<b>Hermann-Kattwinkel-Platz 4</b>
Bestell-Shop Bernen .....	Maria Bernen .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Kölborner Str. <b>49</b>
Bisiro "Am Plan" .....		<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Am Plan <b>2</b>
Bistro "Dampflok" .....		<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Kölner Str. <b>1</b>
Blumenhaus Geschwind .....	Yvonne Geschwind .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Dreiborner Str. <b>26</b>
Brennstoffe & Gartenbedarf Lütz ..	Theo Lütz .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Aachener Str. <b>19</b>
Buchhandlung Wachtel .....	Franz Wachtel .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Dreiborner Str. <b>20</b>
Café "Route 66" .....		<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Am Lieberg <b>1</b>
Café Drehsen-Theisen .....	Karl Leo Theisen .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Dreiborner Str. <b>23</b>
Café Poth .....	Herbert Poth .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Aachener Str. <b>17</b>
Café Schorn .....	Ludwig Schorn .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Dreiborner Str. <b>55</b>
City Moden .....	Doris Adam .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Alte Bahnhofstr. <b>11</b>
Coca Cola, Erfrischung-Getränke ..	Josef Linden .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Haagstr. <b>1</b>
Dachdeckermeister Markus Mager .....		<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Am Kreuzberg <b>38</b>
Dachdeckermeister Heiko Boden .....		<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Nierfeld <b>34</b>
Discothek "Silentium" .....	Bernd Hövel .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Dreiborner Str. <b>22</b>
Eifel Lichtspiele .....	Herbert Renck .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Dreiborner Str. <b>38</b>
Eifel Spritzguß GmbH .....		<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Kölner Str. <b>55</b>
Eifeler Pappenfabrik .....		<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Kölner Str. <b>24</b>
Eiscafé "Calchera" .....	Ezio del Longo .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Dreiborner Str. <b>9</b>
Elektro Dreßen .....	Norbert Dreßen .....	<b>53937</b>	Schleiden-Herhahn .....	Römerstr. <b>36</b>
EMO Auto Hifi .....		<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	<b>Hermann-Kattwinkel-Platz 2</b>
Fahrschule Kühn & Scheffen .....	Stephan Gail .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	<b>Hermann-Kattwinkel-Platz 7</b>
Fahrschule Lauterbach .....		<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Dreiborner Str. <b>33</b>
Ferienresidenz Gemünd .....		<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Am Lieberg <b>1</b>
Finanzberatung Jürgen Schmitz .....		<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Dreiborner Str. <b>46</b>

Fitness Center Cremer ..... Erwin Cremer ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... Luxemburger Str. 3  
 Foto Studio Kaiser ..... Liane Kaiser ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... Dreiborner Str. 59  
 Foto Studio Hürten ..... Ralf Hürten ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... Marienplatz 10a  
 Friseursalon Adriana ..... Adriana Spitzl ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... Neustr. 12  
 Friseursalon Groß ..... Elfriede Groß ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... Am Plan 5  
 Friseursalon Ottis Haarstudio ..... Ottilie Huy ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... Alte Bahnhofstr. 9  
 Friseursalon Eisenschmidt ..... Inge Eisenschmidt ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... Umlandstr. 17  
 Friseursalon Wolter ..... Heinz-Rolf Wolter ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... Schleidener Str. 6  
 Gardinen-Studio Hempel ..... Karl Hempel ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... Alte Bahnhofstr. 13  
 Gardinen-Studio Windhausen ..... Heinz Windhausen ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... Dreiborner Str. 4  
 Gärtnerei Geschwind ..... Dietmar Geschwind ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... Müsugesael 26  
 Gaststätte "Em Fassje" ..... Marlies Larres ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... Schleidener Str. 5  
 Gaststätte "Kermeterschänke" .... Karl-Heinz Kruff ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... Kermeterstr. 4  
 Gaststätte "Kreuer" ..... Eva Kreuer ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... Urfseestr. 72  
 Gaststätte "Lindas Bierstübchen" ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... Schleidener Str. 3  
 Gaststätte "Morla" ..... Claudia Abel ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... Am Plan 3  
 Gaststätte "Salzbergstübchen" ..... Christina Maihöfner ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... Haselnußweg 2-4  
 Gemünder Brauerei ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... Kölner Str. 69  
 Gerilstbau Fedder ..... Heinz-Willi Fedder ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... Dreiborner Weg 2a  
 Getränkefachgroßhandel Lehner & Friedrich ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... Kölner Str. 16  
 Glas Funke GmbH ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... Kölner Str. 9  
 Glashandels-gesellschaft mbH ..... Wilhelm Pfeiffer ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... Kölner Str. 44  
 Großhandlung Adolf Lorenzen ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... Dreiborner Str. 7  
 H & S Bauträger-gesellschaft mbH ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... Ziegenbendgesweg 2  
 Heimschutz ..... Gebr. Möller ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... Kölner Str. 91  
 Heizung & Elektroinstallation Siegfried Lang ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... Dreiborner Str. 8  
 Heizung & Sanitär Horst Rupp ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... Nierfeld 33  
 Holzhandlung P. Henk ..... Klaus-Peter Henk ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... Urfseestr. 130  
 Hotel "Dahmen" ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... Aachener Str. 7  
 Hotel "Friederichs" ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... Alte Bahnhofstr. 16  
 Hotel "Haus Salzberg" ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... Am Lieberg 31  
 Hotel "Katharinenhof" ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... Am Kurpark 5  
 Hotel "Kurparkhotel" ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... Parkalle 1  
 Hotel "Lieske" ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... Dreiborner Str. 34  
 Hotel "Zum Urfttal" ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... Alte Bahnhofstr. 12  
 Ihr Platz ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... Dreiborner Str. 27  
 Imbiss "Rhodos Grill" ..... Ilias Karkavanis ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... Kölner Str. 2  
 Imbiss "Samos Grill" ..... Birgit Balatsouras ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... Schleidener Str. 7  
 Imbiss "Taverne Zeus" ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... Aachener Str. 6  
 Imbiss Stube Saurbier ..... Franz-Rudolf Saurbier ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... ~~Hermann-Kattwinkel-Platz~~  
 Immobilien Hartung ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... Urfseestraße 31  
 Ingenieur-gesellschaft Gotthardt & Knipper mbH ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... Tränkelbachstr. 44  
 Jeanshouse Riecker ..... Wolfgang Riecker ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... Am Plan 3  
 Kindermoden "Löwenzahn" ..... Ursula Duck ..... 53937 Schleiden-Gemünd ..... Dreiborner Str. 3

---

Konstruktionsbüro für Bauwesen Franz Wielspütz .....	53937	Schleiden-Gemünd .....	Bruchstr. 3	
Krankenmnastik Helga Mussinghoff .....	53937	Schleiden-Gemünd .....	Marienplatz 11	
Krankengymnastik Lee Mooren .....	53937	Schleiden-Gemünd .....	Von-Harff-Str. 2	
Krankenwagendienst Karls .....	Werner Karls	53937	Schleiden-Gemünd .....	Am Lieberg 17
Kreissparkasse Euskirchen .....	53937	Schleiden-Gemünd .....	Dreiborner Str. 19	
Küchenstudio & Elektrogeräte Wolfgang Decker .....	53937	Schleiden-Gemünd .....	Tränkelbachstr. 2	
Kunststube Doris Heinrichs .....	53937	Schleiden-Gemünd .....	Ginsterweg 10	
Kurmittelanlage Gemünd .....	Oswald Weimbs	53937	Schleiden-Gemünd .....	Kurhausstr. 8
Leiterfabrik Poensgen, Scheibler GmbH & Co. ....	53937	Schleiden-Gemünd .....	Köln Str. 19 - 21	
Malerbetrieb Meyer .....	Wolfgang Meyer	53937	Schleiden-Gemünd .....	Luxemburger Str. 1a
Malerwerkstätte & Einzelhandel Schorn .....	53937	Schleiden-Gemünd .....	Köln Str. 14	
Mariantaler GmbH .....	53937	Schleiden-Gemünd .....	Köln Str. 97	
Maschinenbau Schwarz & Partner .....	53937	Schleiden-Gemünd .....	Köln Str. 65	
Meikes Jeans-Shop .....	53937	Schleiden-Gemünd .....	Dreiborner Str. 41	
Messedesign & Service .....	Harald Elsen	53937	Schleiden-Gemünd .....	Haagstr. 7
Metzgerei Heck .....	Bert Heck	53937	Schleiden-Gemünd .....	Dreiborner Str. 15
Metzgerei Küster .....	Ralf Küster	53937	Schleiden-Gemünd .....	Dreiborner Str. 29
Metzgerei Steffen .....	Julius Steffen	53937	Schleiden-Gemünd .....	Dreiborner Str. 39
Mineralölvertrieb Karls .....	Hans Karls	53937	Schleiden-Gemünd .....	Am Lieberg 37
Möbelhaus May .....	53937	Schleiden-Gemünd .....	Dreiborner Str. 10-12	
Modehaus Ose .....	53937	Schleiden-Gemünd .....	Dreiborner Str. 43	
Modetreff .....	Dorothee Wiegand	53937	Schleiden-Gemünd .....	Dreiborner Str. 21
Motorrad- & PKW-Handel .....	Mario Boden	53925	Kall- Anstois .....	Masterst 1
Notar Wilhelm Scheuvens .....	53937	Schleiden-Gemünd .....	Alter Römerweg 3	
Omnibusbetriebe Manfred Lehner .....	53937	Schleiden-Gemünd .....	Urfseestr. 49	
Optik-Foto Oliver Hahn .....	53937	Schleiden-Gemünd .....	Dreiborner Str. 18	
<b>Orthopädie-Schumacher-Meister</b> Robert Brüning .....	53937	Schleiden-Gemünd .....	Alter Römerweg 7	
Pappfabrik Nierfeld .....	53937	Schleiden-Gemünd .....	Luxemburger Str. 16	
Pension "Rau" .....	Dagmar Rau	53937	Schleiden-Gemünd .....	Parkallee 4
Pension Pleus .....	Maria Pleus	53937	Schleiden-Gemünd .....	Alter Römerweg 4
Pizzeria "Capri" .....	Tullio Pumpo	53937	Schleiden-Gemünd .....	Dreiborner Str. 58
Prinzenstübchen .....	Katharina Thelen	53937	Schleiden-Gemünd .....	Urfseestr. 86
Pro Pet .....	Werner Koller	53937	Schleiden-Gemünd .....	Egelstr. 8
Quelle Agentur .....	Hayn	53937	Schleiden-Gemünd .....	Aachener Str. 5
Radio Schütze .....	Werner Schütze	53937	Schleiden-Gemünd .....	Aachener Str. 4
Radio Zalfen .....	Markus Zalfen	53937	Schleiden-Gemünd .....	Dreiborner Str. 53a
Rechtsanwalt .....	Rainer Bettingen	53937	Schleiden-Gemünd .....	Stesbenden 34
Rechtsanwälte .....	Bös & Löh	53937	Schleiden-Gemünd .....	Alter Römerweg 11
Rechtsanwälte .....	Decker & Meister	53937	Schleiden-Gemünd .....	Köln Str. 65
Rechtsanwältin .....	Edith Reitz	53937	Schleiden-Gemünd .....	Dreiborner Str. 51
Reisebüro Eifel .....	Heinz-W. Hansen	53937	Schleiden-Gemünd .....	Dreiborner Str. 38
Restaurant "Aristoteles & Dimitra" .....	53937	Schleiden-Gemünd .....	Dreiborner Weg 18	
Restaurant "Kettner" .....	53937	Schleiden-Gemünd .....	Kurhausstr. 5	
Restaurant "Schützenhof" .....	Rolf Heinrichs	53937	Schleiden-Gemünd .....	Tränkelbachstr. 5

---

Restaurant "Gemünder Hof"	53937 Schleiden-Gemünd	Hermann Kattwinkel-Platz
Rewe Markt GmbH	Richrath	53937 Schleiden-Gemünd Urfseestr. 1-3
Sanitär-Heizung-Elektro Müller & Schnigge	53937 Schleiden-Gemünd	Köln Str. 71
Schlauch & Technik GmbH	53937 Schleiden-Gemünd	Köln Str. 65
Schlosserei Möhrer	Manfred Möhrer	53937 Schleiden-Gemünd Urfseestr. 92
Schreibwaren Löllmann	Franz Löllmann	53937 Schleiden-Gemünd Marienplatz 1
Schreinerei-Bestattungen Joisten	Dieter Joisten	53937 Schleiden-Gemünd Nierfeld 15
Schuhhaus Müller	Klemens Müller	53937 Schleiden-Gemünd Am Plan 4
Schuhmode Wilkin	Margret Krumpen	53937 Schleiden-Gemünd Dreiborner Str. 25
Seniorenpflegestätte Dartenne	Gerda Dartenne	53937 Schleiden-Gemünd Urfseestr. 8
SIE Damenmoden	E. Meyer	53937 Schleiden-Gemünd Aachener Str. 16
Sonnenstudio L&S	Stavros Montsoulas	53937 Schleiden-Gemünd Eifel-Ardennen-Platz 11
Sortiment & Großküchentechnik Johann Löhe	53937 Schleiden-Gemünd	Köln Str. 46
Spielwaren Mayer	53937 Schleiden-Gemünd	Dreiborner Str. 18
Sport-Shop	Werner Müller	53937 Schleiden-Gemünd Dreiborner Str. 16
Stern Apotheke	Maria Louis	53937 Schleiden-Gemünd Aachener Str. 8
Steuerberater Manfred Gasper	53937 Schleiden-Gemünd	Dreiborner Str. 34a
Steuerberater / Rechtsanwalt Berners & Berners	53937 Schleiden-Gemünd	Alter Römerweg 3
Steuerbevollmächtigter Michael Usadel	53937 Schleiden-Gemünd	Köln Str. 10
Steuerbevollmächtigter Stephan Keutgen	53937 Schleiden-Gemünd	Marienplatz 1
Stofftruhe M. Mosbach	53937 Schleiden-Gemünd	Dreiborner Str. 47
Stuck & Putzgeschäft Frank Hompesch	53937 Schleiden-Gemünd	Pützenden 6
Tabakwaren Helga Konrads	53937 Schleiden-Gemünd	Alte Bahnhofstr. 4
Taxi Unternehmen Kehren	Dirk Kehren	53937 Schleiden-Gemünd Maisbergstr. 3
Taxi Unternehmen Korres	Günther Korres	53937 Schleiden-Gemünd In der Seebricht 2
Taxi Unternehmen Schorn	Siegfried Schorn	53937 Schleiden-Gemünd Zum Stich 4
Textilpflege Angelika Rieß	53937 Schleiden-Gemünd	Eifel-Ardennen-Platz 3
Tierarztpraxis Bonner & Thelen	53937 Schleiden-Gemünd	Dreiborner Str.
Töpferladen	Ingrid Kliem	53937 Schleiden-Gemünd Dreiborner Str. 38
Trachten Moden Knie	Theodor Knie	53937 Schleiden-Gemünd Dreiborner Str. 11
Uhren-Schmuck Schockert	Franz Schockert	53937 Schleiden-Gemünd Dreiborner Str. 35
Uhren-Schmuck-Optik Kaulard	53937 Schleiden-Gemünd	Alte Bahnhofstr. 6
US-Shop Schneider	Katharina Schneider	53937 Schleiden-Gemünd Alte Bahnhofstr. 13
Vermessungsingenieur Ante Zivkovic	53937 Schleiden-Gemünd	Marienstr. 4
Versicherungsagentur "Continental" Paul-Willi Moll	53937 Schleiden-Gemünd	Trinkpütz 23
Versicherungsbüro "Colonia"	Karl-Heinz Büser	53937 Schleiden-Gemünd Dreiborner Str. 3
Versicherungsbüro "Provinzial"	Karl-Heinz Niemeyer	53937 Schleiden-Gemünd Eifel-Ardennen-Platz 16
Videothek "Film-Insel"	53937 Schleiden-Gemünd	Aachener Str. 11
Volksbank Gemünd-Kall	53937 Schleiden-Gemünd	Dreiborner Str. 57
Wallraf Druck & Design	Angelika Wallraf	53937 Schleiden-Gemünd In der Seebricht 5-7
Wäscherei Moog	Meyer-Moog	53937 Schleiden-Gemünd Köln Str. 51
Weinhandlung Pfeil	Peter Pfeil	53937 Schleiden-Gemünd Wolfgarten 1
Werkstatt Bedarf Werner Meyer	53937 Schleiden-Gemünd	Bruchstr. 13
WMB Wäsche Service	G. Hövelmann	53937 Schleiden-Gemünd Dreiborner Str. 49

Zeitschriften Petra Freche .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Dreiborner Str. <b>13</b>
Zweirad Center Günther Gerhards .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	<b>Hermann-Kattwinkel-Platz5</b>
Familie Angela u. Günther Schütze .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	St. Sebastianusweg <b>1</b>
Familie Dr. Heinz-Georg Eckert .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Am Lieberg <b>24</b>
Familie Helmut Otremba .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Kurhausstr. <b>1</b>
Familie Schmitz / Schumacher .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Dreibomer Str. <b>33</b>
Frau Dr. Evelyn Lattmann .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Bergstr. <b>1</b>
Frau Dr. Marie-Luise Gaul .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Dreiborner Str. <b>28</b>
Frau Dr. Renate Florian .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Alter Römerweg <b>2</b>
Frau Gisela Dormagen .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Urfseestr. <b>9</b>
Frau Irmgard Büsch .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Dreiborner Sm. <b>53</b>
Frau Paula Stoffels .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Urfseestr. <b>33</b>
Frau Uschi Krawinkel .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Urfseestr. <b>64</b>
Herrn Alfred Breuer .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Birkenweg <b>7</b>
Herrn Christian Wiczorek .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Im Wingertchen <b>9</b>
Herrn Dr. Bernd Schmitz .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Urfseestr. <b>9</b>
Herrn Dr. Jan Repas .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Schleidener Str. <b>12-14</b>
Herrn Dr. Klaus Lindstädt .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Alte Bahnhofstr. <b>2</b>
Herrn Dr. Markus Kaspan .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Aachener Str. <b>16a</b>
Herrn Dr. Ralf Heuer .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Eifel-Ardennen-Platz
Herrn Dr. Markus Trutwin .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Alter Römerweg <b>2</b>
Herrn Dr. Thomas Billstein .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Bergstr. <b>3</b>
Herrn Dr. Vassmer .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Bergstr.
Herrn Gerd-Dieter Schmitz .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Nierfeld <b>45</b>
Herrn Hans Groß .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Kurgartenstr. <b>9</b>
Herrn Heinz Heuser .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Urfseestr. <b>28</b>
Herrn Hermann Klöcker .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	St. Sebastianusweg <b>3</b>
Herrn Hermann-Josef Noe .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Ahornweg <b>3</b>
Herrn Josef Heinen .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Tilsterstr. <b>5</b>
Herrn Jürgen Dormagen .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Pützenden <b>9</b>
Herrn Jürgen Felsner .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Birkenweg <b>5</b>
Herrn Klaus Vlatten .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Heckenrosenweg <b>6</b>
Herrn Norbert Gülden .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Parkalle <b>2</b>
Herrn Paul Flatten .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Schleidener Str. <b>32</b>
Herrn Rainer Meister .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Eichenweg <b>9</b>
Herrn Reinhard Maeding .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Ahornweg <b>9</b>
Herrn Richard Schmidt .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Kurparkstr. <b>1</b>
Herrn Rudolf Höchst .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Am Lieberg <b>26</b>
Herrn Walfried Stoffels .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Maueler Pfad
Herrn Willi Kehren .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Erlenweg <b>2</b>
Herrn Willi Wawer .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Tränkelbachstr. <b>17</b>
Herrn Winfried Felsner .....	<b>53937</b>	Schleiden-Gemünd .....	Wolfgarten <b>2</b>